

GERETSRIEDerLEBEN

Einfach mehr Stadtblatt

Fotoquelle: Stadt Geretsried

	Verwaltung	S. 3 - 8, 46 - 47
	Stadtentwicklung	S. 9 - 18
	Wirtschaft	19, 45
	Energie	S. 20 - 21
	Kultur	S. 22 - 30
	Umwelt	S. 31 - 33
	Familie	S. 34 - 39, 44
	Veranstaltungen	S. 40 - 43


Stadt Geretsried
...einfach anders!



Erster Bürgermeister
Michael Müller

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Sommer 2025 neigt sich dem Ende zu – mit all seinen sonnigen Tagen, Begegnungen und hoffentlich auch Momenten der Erholung für Sie und Ihre Familien. Der Herbst steht vor der Tür, und mit ihm eine Zeit der Reflexion, des Anpackens und neuer Perspektiven. Die aktuelle Ausgabe unseres GERETSRIEDerLEBENS ist geprägt von genau diesem Geist. Sie gibt einen Einblick in das, was unsere Stadt bewegt – im Rückblick wie auch im Blick nach vorn.

Ein ganz besonderes Highlight in diesem Jahr ist unser **Doppel-Jubiläum**: 75 Jahre Gemeindegründung und 55 Jahre Stadterhebung. Zwei stolze Zahlen, die zeigen, wie viel in den vergangenen Jahrzehnten entstanden ist – durch Engagement, Zusammenhalt und Weitsicht. Dieses Jubiläum feiern wir nicht nur im Herzen, sondern auch ganz konkret mit Veranstaltungen, Projekten und erneut einem eigenen Themenschwerpunkt im Stadtblatt. Auch darüber hinaus gibt es viel zu berichten: Das **Stadtradeln** und das **Job-Event am Karl-Lederer-Platz** etwa bringen Menschen zusammen und machen den Standort Geretsried als Arbeits- und Lebensraum greifbar. In Sachen Infrastruktur haben wir weitere wichtige Schritte gemacht – ob mit dem **Neubau unserer Kita an der Johann-Sebastian-Bach-Straße**, den **Aufstockungen bei den Mittagsbetreuungen** oder der **Modernisierung unseres Rathauses**. Auch der **Neubau der Tribüne im Isaraustadion** steht sinnbildlich für unsere **Investitionen** in Sport, Begegnung und Zukunft.

Ein ganz besonderes Zeichen für gelebte Beteiligung und Kreativität ist das **Graffiti**, das nun das Entree unseres Stadtzentrums ziert. Entstanden im Rahmen einer Jugendbeteiligungsaktion, steht es für das Miteinander von Nationen, Generationen und dafür, wie wichtig uns die Meinung und der Ausdruck junger Menschen sind.

Sie sehen: Es bewegt sich viel in Geretsried. Ich lade Sie herzlich ein, beim Lesen dieser Ausgabe auf Entdeckungsreise zu gehen – durch Bekanntes und Neues, durch Erreichtes und Geplantes.

Ich wünsche Ihnen einen inspirierenden Herbst und viel Freude mit unserem GERETSRIEDerLEBEN.

Herzlichst,
Ihr

Michael Müller, Erster Bürgermeister, Stadt Geretsried

Inhalt

Fotoquelle: tolokanov, iStockphoto

Tag der offenen Tür	3	Newsletter zur Fernwärme	21	WGV Quarzbichl aktuell	31
Geretsried feiert - Doppeltes Jubiläum	4	Eavor-Loop™ Geretsried	21	Naturerlebnis Geretsried 2025	32 - 33
Mitmach-Aktionen im Jubiläumsjahr	5	Städtepartnerschaft	22	Familienstützpunkt in Geretsried	34
Bürgerversammlung	6	Jazz im Widerstand	23	Aktionen des Jugendrats	34
E-Passfotoverfahren	7	Ausstellung		18. Kinder- und Jugendtag	35
Betriebsausflug der Stadtverwaltung	7	ZWEITREISE-ZWEITGESCHICHTEN	23	Ferienbetreuung Ferienspaß	35
Gesundheitsworkshop	8	Ausstellung Ursula Henselmann	23	Ferienpass	35
Neue Feldgeschworene	8	Ausstellung Bilder der Demokratie	24	Neuwahl des Jugendrats	36
Graffiti Aktion	9	Ausstellung Frauen des Widerstands	24	Jugendleiterforum 2025	36
Baustellenatlas	10 - 15	Ausstellung Karl Maldek	25	Jugendbefragung	37
Info-Points in Geretsried	16	Norman Weber erzählt	25	TVJA	38 - 39
Fahrrad- und Mobilitätsfest	16	Theaterstück Alles muss weitergehen	26	Veranstaltungskalender	40 - 43
Radl-Reparaturstation	17	Theaterstück Der Schnitter	26	Verein Freunde psychisch Behinderter e.V.	44
STADTRADELN 2025	18	Tanzfest in Geretsried	26	ProCit Geretsried e.V.	45
Open Air Job Event	19	Musikschule Geretsried e.V.	27	GERETSRIEDerRÄTSELn	46 - 47
Tag der offenen Türen – Geretsrieder Betriebe	19	Stadtbibliothek	28 - 29		
Förderung von Stecker-Solargeräten	20	VHS	30		
		Bäume pflanzen im Herbst	31		

Aktionstag im Jubiläumsjahr Tag der offenen Tür im Rathaus



Das Rathaus öffnete für einen exklusiven Einblick seine Türen. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Zum Tag der offenen Türen im Rahmen des Geretsrieder Stadtjubiläums hatte auch das Rathaus am 09. Mai von 12:00 bis 18:00 Uhr seine Pforten geöffnet und einen Blick hinter die Kulissen gewährt.

Bei zwei Führungen durch das Rathaus haben die verschiedenen Fachbereiche ihre Arbeit und aktuelle Projekte präsentiert. Im Anschluss gab es jeweils ein kurzes Meet and Greet beim Ersten Bürgermeister Michael Müller.

Außerdem stellte sich die Stadt Geretsried als Arbeitgeberin und Ausbildungsbetrieb vor und die Stabsstelle Informationstechnik gab im Foyer Auskunft u.a. zu Online-Diensten und zur neuen Bürgerservicebox. Im Dachgeschoss und im Erdgeschoss konnten sich interessierte BürgerInnen zu Materialien und Plänen aktueller Bauvorhaben, zum Mobilitätskonzept, zum neuen E-Car-Sharing Angebot in Geretsried und zur Fernwärme informieren.

Alle jungen und junggebliebenen BesucherInnen konnten im kleinen Sitzungssaal Siebdruck ausprobieren und sich Glitzer-Tattoos machen lassen. Ein Gewinnspiel mit Schätzfrage im Foyer ermöglichte die Chance, drei 10er Karten für das Hallenbad zu gewinnen.



Interessierte konnten einen Blick auf die Amtskette werfen. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Im Museum gab es gratis Führungen mit der Sonderausstellung "Der Weg zum Grundgesetz" mit Fotografien von Erna Wagner-Hehmke. Die VHS bot kostenlose Schnupperkurse zu den Themen „Routenplanung und Navigation mit dem Smartphone“, „Augen Qigong“, „Stuhl Yoga“ sowie „e-Rezept und digitale Patientenakte mit dem Smartphone“ an.

Insgesamt ein buntes Programm, das die Arbeit im Rathaus unseren BürgerInnen anschaulich näher gebracht hat.

Katja Holzer



Besonders gut angekommen sind die Glitzer-Tattoos. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Die städtischen Bauvorhaben wurden an Infotafeln vorgestellt. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Geretsried feiert doppeltes Jubiläum

75 Jahre Gemeindegründung und 55 Jahre Stadterhebung



Die Rede von Chamalières Bürgermeister Louis Giscard d'Estaing übersetzte Edith Peter (Partnerschaftsverein).
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Zahlreiche AmtskollegInnen kamen zur Gratulation nach Geretsried.
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Politiker, Ortsvertreter, die BürgermeisterInnen aus dem Landkreis, den Partner- und Schwesterstädten sowie Stadt- und Jugendräte kamen beim Festakt zusammen.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Gleich zwei Jubiläen geben uns 2025 Anlass zum Feiern: Die Gemeindegründung am 01. April 1950 wurde mit einem feierlichen Festakt am 04. April mit rund 200 Gästen gewürdigt. Nach den offiziellen Grußworten von Politik- und Ortvertretern trugen sich die Ehrengäste ins Goldene Buch der Stadt ein. Die Festrede unter dem Motto „Geretsried - ein Zukunftsort mit Geschichte“ hielt Dr. Bernd Fabrizious – Präsident des Bundes der Vertriebenen (BdV).

Zur Feier der Stadterhebung lud die Stadt Geretsried alle Bürgerinnen und Bürger zu einem großen Bürgerfest am 27. Juni ein. Geboten war Musik & Unterhaltung für Groß und Klein, ein buntes Kinderprogramm und einige Mitmachaktionen sowie einige Schmankerl. Musikalisch umrahmt wurde der sonnige Nachmittag von den Isartaler Adjuvanten, dem Sirenenchor, der Band Irish Bairisch und zum Abschluss gabs es Rock 'n Roll von den Bonny Tones.



Werfen Sie einen Blick ins Programm unter www.geretsried.de/veranstaltungskalender



oben: Zum Auftakt spielten die Isartaler Adjuvanten
links: Die Kleinsten Besucher waren fleißig beim Entenangeln
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Beliebter Gewinn am Glücksrad – der Geretsried Gorilla als Kuscheltier
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Im Sommer kamen viele Geretsriederinnen und Geretsrieder bei den zahlreichen Veranstaltungen auf der Freibühne am Karl-Lederer-Platz zusammen und genossen verschiedene Musik Acts und Filmvorführungen. Verschiedene Ausstellungen rundeten das Programm ab. Auch im Herbst warten weitere Highlights wie die Mobilitätstage mit Fahrradfest, das Straßenkunstfestival oder die Historische Stadtratssitzung.

Mona Mayer

Zahlreiche Mitmach-Aktionen im Jubiläumsjahr

Gewinnspiel der Festschrift - BUERGERFEST

Viele eifrige Leserinnen und Leser haben das Lösungswort zum GERETSRIEDER-RÄTSEL in unserer Sonderausgabe zum Jubiläum gefunden und eingereicht. Zu gewinnen gab es 1x ein Stand Up Paddle von Intersport Utzinger, 2x ein Liegestuhl „I Love GER“, 3x eine 10er Karte für das Hallenbad Geretsried, 4x einen 20 Euro Einkaufsgutschein nach Wahl eines ProCit-Mitgliedes und 20x entweder ein Holzspiel TrickyTrees oder ein Stofftier-Gorilla. Das Los hat letztendlich entschieden und die 30 GewinnerInnen erhielten Ihren Gewinn direkt - wie könnte es anders sein - beim Bürgerfest von Herrn Bürgermeister Müller überreicht.

Wir danken Allen fürs Mitmachen! Seien Sie versichert: Auch in Zukunft wird es wieder spannende Mitmachaktionen und Gewinnspiele geben.



Erster Bürgermeister Müller begrüßte einen Teil der Rätselbegeisterten auf der Bühne zur Gewinnübergabe. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Mona Mayer



oben: Ein besonderes Highlight: der Vintage Foto Bulli – Fotos for Free

rechts: Bunte Ballonkunst mit Enrico Pollato von ricoart

Fotoquelle: Stadt Geretsried



links: Beim Glücksrad gewannen Jung & Alt
unten: Als Erinnerung zum Mitnehmen wurden Buttons gebastelt
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Mitreden erwünscht!

Rückblick auf eine lebendige Bürgerversammlung



Erster Bürgermeister Müller hält seinen Vortrag an den Themeninsel und lädt zum direkten Dialog ein.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Feuerwehr Geretsried rückte dieses Mal nicht zu einem Einsatz aus – vielmehr wurde ihre Fahrzeughalle zum Ort des Austauschs: Am 22. Mai fand dort die diesjährige Bürgerversammlung statt. Rund 30 Bürgerinnen und Bürger sowie einige Stadträte folgten der Einladung und informierten sich über wichtige Vorhaben der Stadtentwicklung.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Michael Müller und Landrat Josef Niedermaier standen kurze Vorträge der Abteilungs- und Fachbereichsleitungen auf dem Programm. Vorgestellt wurden derzeit laufende, spannende Projekte der Kommune – von Jubiläumsveranstaltungen bis zu Entwicklungen in der Kinderbetreuung. Besonders anschaulich: Große Pinnwände präsentierten dabei wichtige Informationen zum Nachlesen und Nachfragen.

Der direkte Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern kam ebenfalls nicht zu kurz. Es wurde gefragt, diskutiert, angeregt – genau so, wie es bei einer lebendigen Bürgerversammlung sein sollte. Nur die Zahl der Anwesenden dürfte bei einer Stadt von 26.000 Einwohnern gerne noch wachsen.



Die Mitarbeiter der Verwaltung stehen als Experten für Fragen zur Verfügung.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Ein zentrales Thema war die anstehende Neuauflage des Flächennutzungsplans. Dieser legt fest, wie sich unsere Stadt künftig räumlich entwickeln soll – sei es bei Baugebieten, Grünflächen oder Verkehr. Hierzu plant die Stadt eine umfassende Bürgerbeteiligung. Und die soll nicht langweilig werden! Neben klassischen Befragungen sind auch kreative Beteiligungsformate wie thematische Spaziergänge bzw. Radtouren geplant. So können sich alle – egal ob jung oder alt – einbringen.

Ute Raach



Der Fachbereich Hochbau präsentiert u.a. den Kita-Neubau und die Sanierung der Mittelschule
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Stadt verfolgt dabei ein klares Ziel: Stadtentwicklung soll nicht von oben verordnet, sondern gemeinsam mit den Menschen vor Ort gestaltet werden. Hoffentlich gibt es viele Bürgerinnen und Bürger, die Lust auf mehr Mitgestaltung haben!

Die große Bürgerbeteiligung zur Neuauflage unseres Flächennutzungsplanes - mehrere "Walkshops" und eine Online-Befragung - ist seit August abgeschlossen. Alle Ergebnisse finden Sie nach Bearbeitung wie gewohnt auf unserer Website.

Klicken Sie rein unter:
www.geretsried.de/flaechennutzungsplan



Hilke Jäger vom Planungsverband München informiert zur Neuauflage des Flächennutzungsplanes. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Nur noch digital möglich

Stadt setzt seit 01. Mai 2025 auf E-Passfotoverfahren

Seit dem 01. Mai 2025 sind grundsätzlich keine Passbilder in Papierform mehr erlaubt. Für neu zu beantragende Pässe und Personalausweise benötigen Sie seit dem 01. Mai 2025 ein digitales Passbild. Dieses bekommen Sie bei einem zugelassenen Fotodienstleister in der Form eines QR-Codes, den Sie bei Ihrem Behörden-gang vorlegen müssen. Mit diesem Code kann im Passamt das digitale Foto aus einer sicheren Cloud abgerufen werden.

Die Cloud-Lösung des Fotoverbandes RingFoto bietet eine Lösung, an die sich Fotostudios anbinden können.

Unter der privaten Website: <https://alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe/> können Sie selbstständig nach Fotodienstleistern in der Region suchen.

Bitte denken Sie unbedingt daran, für Passangelegenheiten Ihren QR-Code mitzubringen.

Ihren Termin im Passamt können Sie einfach und bequem online unter: www.geretsried.de/termine buchen.

Andreas Vetter



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Im Rathaus gabats a Leich

Mörder, Schiffsuntergang, Brauereiführung und mehr

Raus aus dem Office auf zum Betriebsausflug. Dieser führte die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Geretsried dieses Jahr nach Rosenheim.

Empfangen wurden sie dort von zwei charmanten Gästeführerinnen zum Stadtrundgang bei dem man viel zur Stadtgeschichte, der baulichen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie mörderischen Tatorten erfuh.

„Auf den Spuren der Rosenheim-Cops“ konnte man Drehorte kennen lernen und Wissenswertes über die Serie und die Schauspieler erfahren. Herzstück ist das TV-Kommissariat – im wirklichen Leben das Rosenheimer Rathaus. Die ersten Folgen wurden noch in den originalen Räumen gedreht. „Doch nachdem die Beamten nach den Drehs ihre Akten nicht mehr gefunden haben, wurden die Büros in der Bavaria Filmstadt nachgebaut“, erzählt die Gästeführerin. Über den zur Landesgartenschau neu gestalteten Riedergarten mit seinen Heilpflanzen ging es zur „guten Stube“ der Stadt, zum Max-Josefs-Platz mit seinen prächtigen Bürgerhäusern. Fast jedes Gebäude respektive Geschäft war schon einmal in einen Kriminalfall verwickelt, insbesondere der „Juwelier Kruntüngrer“ – branchenbedingt bereits mehrmals.



Interessante Einblicke in Geschichte und Angebote Rosenheims gab's beim Stadtrundgang.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Am Mittertor dem ältesten Gebäude und Wahrzeichen der Stadt, in dem heute das Städtische Museum untergebracht ist, endete der Rundgang unter Beifall der Teilnehmer. Der Nachmittag konnte verschieden genutzt werden. Ein Teil besuchte die aktuelle Ausstellung zur Titanic im Lokschuppen oder verbrachte die Zeit im Team beim Bummeln, Kaffee trinken und Eis schlecken. Eine gute Gelegenheit neue Kollegen näher kennen zu lernen und sich ungezwungen zu unterhalten.

Ein weiterer Teil nahm die angebotene Möglichkeit einer Brauereibesichtigung

mit Bierverkostung und Brotzeit beim traditionellen Auerbräu wahr. Dabei konnte die Auerbräu-Geschichte und traditionelle Brauereikunst auf höchstem Niveau hautnah erlebt werden.

Auf dem Heimweg kehrte man zu einem guten Abendessen in ein typisches bayrisches Wirtshaus ein. Dank des schönen Wetters konnte man draußen sitzen und den Tag mit einem wunderschönen Blick ins Alpenvorland ausklingen lassen.

Monika Wuck-Prehn



Gesundheitsworkshop für die Mitarbeiter des Bauhofs

Zum ersten Mal erhielten die Mitarbeiter des Bauhofes die Gelegenheit, an einem halbtägigen Gesundheitsworkshop teilzunehmen. Für zwei Gruppen im Wechsel, gab es jeweils einen Vortrag zu dem Thema: „Ergonomie am Arbeitsplatz: Clever arbeiten, besser leben“. Der Referent Herr Wessel erläuterte den Mitarbeitern die Bedeutung der körperlichen Fitness im Alltag. Abgerundet wurde der Vortrag durch das Aufzeigen der Möglichkeiten der ergonomischen Arbeitsgestaltung und der biomechanischen Grundlagen, um gesundheitsgerechtes Tragen und Heben von Lasten erklären zu können. Der zweite Vortrag thematisierte „Mentale Belastungen verringern“. Die Referentin Frau Wessel erläuterte, wie die Leistungsfähigkeit durch Stress beeinflusst wird und stellte verschiedene Entspannungsstrategien vor.

Sie appellierte kurze Pausen in den Arbeitsablauf zu integrieren, um auch mentale Erholung zu ermöglichen.

Im Anschluss an die Vorträge ging es an den praktischen Teil: Während in der einen Gruppe Faszien-Übungen probiert, Mobilisations-, Dehn- und Kräftigungsübungen für den Rücken und den gesamten Körper erprobt, mögliche Belastungsminimierung erfühlt und Übungssequenzen für eine aktive Pause im Alltag vorgestellt wurden, durfte die andere Gruppe unter Anleitung die progressive Muskelentspannung und Atemübungen austesten.

Danke an alle Bauhofmitarbeiter für die Teilnahme und Euren ständigen, unermüdlichen Einsatz für unsere schöne Stadt!

Ein weiteres Dankeschön geht an unseren Kooperationspartner AOK und der Sourcetime GBR Wessel & Wessel aus Penzberg für diesen erfolgreichen Workshop.

Doris Jordan



Herr Wessel informiert über den Aufbau der Wirbelsäule. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Vereidigung neuer Feldgeschworener Wichtiges kommunales Ehrenamt

Am 08. Mai 2025 hat die Stadt Geretsried zwei neue Feldgeschworene bestellt und vereidigt: Karl Bader und Jörg Lauer übernehmen künftig dieses wichtige kommunale Ehrenamt.

Feldgeschworene sind in Bayern eine traditionsreiche und unverzichtbare Institution. Sie übernehmen die Aufgabe, bei Grenzfeststellungen und Vermessungen im Gelände zu unterstützen, um die

Rechtssicherheit bei Grundstücksgrenzen zu gewährleisten. Ihre Tätigkeit ist geprägt von großer Verantwortung und Fachkenntnis, da sie maßgeblich zur Klärung von etwaigen Grenzstreitigkeiten beitragen und somit die Grundlage für Eigentumsverhältnisse schaffen. Das Amt des Feldgeschworenen ist ein kommunales Ehrenamt, das in Bayern bis zum Tod ausgeübt wird. Es ist eine wertvolle Tradition, die das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Gemeinschaft würdigt und die lokale Vermessungssicherheit stärkt.

Mit der Bestellung der neuen Feldgeschworenen setzt die Stadt ein deutliches Zeichen für die Bedeutung dieses Ehrenamts und die Bewahrung regionaler Traditionen. Die Verantwortlichen betonen beim Termin, dass die Arbeit der Feldgeschworenen auch in Zukunft eine zentrale Rolle bei der Sicherung der Eigentumsrechte und der Pflege des ländlichen Raums spielen wird. Das Engagement der Ehrenamtlichen wird auch künftig eine tragende Säule für die Stabilität und Rechtssicherheit in der Gemeinde sein.

Daniel Dankesreiter



v.l.n.r. Erster Bürgermeister Michael Müller, Karl Bader (Feldgeschworener), Jörg Lauer (Feldgeschworener), Daniel Dankesreiter (Fachbereichsleiter Liegenschaften), Ulrich Beigel (Vermessungsdirektor/Amtsleiter, Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Wolfratshausen) Fotoquelle: Stadt Geretsried.

Graffiti Aktion in Geretsried „Können wir mal legal was sprayen?“



Die Unterführung an der B11 war schon immer beliebt bei den Sprayern Fotoquelle: Stadt Geretsried

Diese Anfrage seitens Jugendlicher an die Straßensozialarbeit markiert den Start dieses gelungenen Projektes. Das Ergebnis lässt sich in und an der Unterführung zwischen Böhmwiese und Karl-Lederer-Platz bewundern. Zunächst ging es auf die Suche nach einer geeigneten Fläche im öffentlichen Raum. Schnell fassten wir die Unterführungen an den Bundesstraßen ins Auge.

Dankenswerterweise hat uns das staatliche Bauamt in Weilheim grünes Licht für unser Vorhaben gegeben. Aber wer hat das nötige Know-how, damit das Graffiti auch ein Hingucker wird? Dafür haben wir uns den erfahrenen Graffiti-Künstler Axel Berger von Isar Streetart ins Boot geholt. Für viele Besucherinnen und Besucher der neuen Mitte, ist die Unterführung zwischen Böhmwiese und Karl-Lederer-Platz das Erste, was sie von der Stadt sehen. Sie ist, wenn man so will, der „Entree in die City“ und nun Teil der Kunstmeile. In diesem Zeichen wurde auch die Gestaltung entworfen.



Das Graffiti soll ein Stück Geretsried repräsentieren und die Menschen in Geretsried willkommen heißen. Geretsried ist eine vielfältige Stadt, in der Menschen aus über 100 Nationen leben. Die zehn bevölkerungsstärksten Nationalitäten, die in Geretsried leben, wurden mit jeweils einer landestypischen Tracht abgebildet, um die kulturelle Vielfalt unserer Stadt darzustellen. Auf dem Weg in die Stadt wird man mit „Servus“ in Geretsried begrüßt. Vom Konzept, über die Reinigung und Vorbereitung der Flächen, bis zur Spraydose in der Hand, wurden Jugendliche aktiv eingebunden und konnten einen Teil ihrer Stadt aktiv mitgestalten.

Patrick Schmook



Mit einem farnefrohen „Servus“ werden die Besucher der Innenstadt ab sofort begrüßt. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Fertiggestellt durfte die Streetart Gallery auch auf das Cover unseres Stadtblatts.

Noch bevor das Kunstwerk fertiggestellt werden konnte, wurde es mutwillig übersprayt. Dieser bedauerliche Vorfall veranlasste Bürgermeister Michael Müller zu folgender Stellungnahme in der Juni-Sitzung des Stadtrats:

Statement des Bürgermeisters

„Leider mussten wir feststellen, dass Teile des Kunstwerks bereits mutwillig beschädigt wurden – noch bevor es überhaupt vollendet war. Das ist zutiefst enttäuschend. In diesem Projekt steckt viel Engagement, Kreativität und Herzblut, nicht zuletzt von jungen Menschen, die sich mit unserer Stadt identifizieren wollen.“

Solche Formen von Vandalismus sind nicht nur Sachbeschädigung – sie zeigen ein gesellschaftliches Problem: Gute, gemeinschaftlich gedachte Ideen werden immer wieder durch das Verhalten Einzelner beeinträchtigt.

Wir lassen uns davon aber nicht entmutigen. Wir stehen im Austausch mit dem Künstler und werden versuchen, das Projekt – soweit möglich – weiterzuführen und zu vollenden. Gleichzeitig nehmen wir diesen Vorfall zum Anlass, über künftigen Schutz solcher Projekte nachzudenken – durch klare Kommunikation in der Öffentlichkeit, aber auch durch technische Maßnahmen, wo nötig. Das ist kein einfacher Weg, aber einer, den wir als Stadt gemeinsam gehen müssen.

Mein Appell ist klar: Respektieren wir solche gemeinschaftlichen und offenen Projekte. Sie sind ein Angebot an unsere Jugend – und ein Zeichen für eine lebendige, kreative Stadt. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass solche Aktionen künftig geschützt und wertgeschätzt werden.“

Erster Bürgermeister Michael Müller

Angeleitet von Graffiti-Künstler Axel Berger durften die Jugendlichen legal sprayen. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Der Geretsrieder Baustellenatlas! Aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Baustelle hier, Baustelle da – ob bei Straßenarbeiten, Sportplätzen, Schulsanierungen oder Kindergärten. In Geretsried wird gebaut – oft im Kleinen, manchmal im Großen. Unser Geretsrieder Baustellenatlas gibt Ihnen einen kurzen Überblick über einige aktuelle oder

unmittelbar bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet. Für mehr Informationen: www.geretsried.de und www.neuemitte-geretsried.de

Ein Überblick

Wir weisen darauf hin, dass die im Baustellenatlas genannten Fertigstellungsfristen den aktuellen Stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wiedergeben. Aktualisierungen aufgrund von beispielsweise Lieferverzögerungen sind ausdrücklich vorbehalten. Bitte beachten Sie aktuelle Meldungen in der Presse und Online.



Nach der Fertigstellung der Mittagsbetreuung liegt der Fokus jetzt auf den Außenanlagen. Fotoquelle: Stadt Geretsried



1 Aufstockung der Mittagsbetreuung an der Karl-Lederer-Grundschule

Nach einem halben Jahr Bauzeit, kann ab September die Nutzung der Mittagsbetreuung an der Karl-Lederer-Grundschule aufgenommen werden. Durch die Schaffung von fünf neuen Gruppenräumen, einem Büro für die Einrichtungsleitung und eines Sozialraumes können im benachbarten Schulgebäude die letzten Klassenräume von der Mittagsbetreuung geräumt werden und stehen nun der Grundschule als dringend benötigte Klassenräume zur Verfügung.

Letzte Arbeiten an den Außenanlagen müssen noch fertiggestellt werden. Auf dem Lehrerparkplatz stehen nun zwei E-Ladepunkte zur Verfügung, die außerhalb der Unterrichtszeiten, also ab 14 Uhr bis 07 Uhr morgens von Jedermann genutzt werden können. Betrieben werden diese von der 17er Oberland.



Folgt dem städtischen Ziel der Klimaneutralität bis 2035: die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Mittagsbetreuung. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Mittagsbetreuung ist nun barrierefrei über ein eigenes Tor mit Zugangskontrolle zu erreichen. Für eingeschränkte Personen steht ein Plattformlift zur Verfügung. Das Obergeschoss ist über eine überdachte Außentreppe zu erreichen und bietet vier neue Gruppenräume, sowie einen Hausaufgabenraum, einen Raum für das Personal und eine Teeküche mit Sitzecke. Im Erdgeschoss kann ein vorhandener Mehrzweckraum nun den Kindern uneingeschränkt zur Verfügung gestellt werden.

Die Fassade ist auch im Obergeschoss mit einer farbigen Holzschalung verkleidet und führt die Gestaltung aus dem Erdgeschoss fort. Auf der Westseite, Richtung Sportgelände können die Kinder auf einen vorgelagerten Balkon ins Freie treten und dort in der Sonne sitzen und spielen. Zwischen den Stützen sorgt ein textiler Sonnenschutz für eine zusätzliche Verschattung, falls notwendig. Auch diese Markisen sind in fröhlichen Farben gestaltet, die sich am vorhandenen Farbkonzept der Karl-Lederer-Grundschule und Mittagsbetreuung orientieren. Zwei seitlich gelagerte Fluchttreppen sorgen für die notwendige Sicherheit im Notfall. Zum neu gestalteten Sportbereich der Karl-Lederer-Schule wurde ein Ballfangzaun errichtet, der Gebäude und Kinder vor „Querschlägern“ schützt und einen eigenen Freibereich Richtung Westen abgrenzt.

Auf dem Dach der Mittagsbetreuung wurde eine 99 kWp Anlage zur Stromerzeugung errichtet. Diese versorgt sowohl dieses Gebäude, sowie die benachbarten Schulgebäude und trägt zum Ziel der Stadt bei, bis zum Jahr 2035 die Klimaneutralität zu erreichen.

Nun stehen an der Karl-Lederer-Grundschule zusätzliche neue helle und freundliche Räume für die Betreuung der

Kinder der Mittagsbetreuung in einem modernen, barrierefreien Gebäude zur Verfügung und sichern die Ganztagesbetreuung an diesem Standort für die nächsten Jahre.

Janina Kleiber

2 Neuer Allwetterplatz fertiggestellt

Der Allwetterplatz an der Karl-Lederer-Schule wurde fertiggestellt und bietet den Schülern nun Platz für Fußball, Volleyball, Handball und Basketball. Zudem entstand eine Sprunggrube für Leichtathletikübungen. Ein sechs Meter hoher Ballfangzaun sorgt für zusätzliche Sicherheit. Im Zuge der Arbeiten wurde auch die in die Jahre gekommenen Laufbahn abgerissen und durch den Neubau einer 50-Meter Laufbahn ersetzt. Nutzbar ist der Allwetterplatz ab Herbst. Aufgrund der sehr sommerlichen Temperaturen wird der Rasen zudem erst dann ausgesät, weshalb die Rasenfläche zu Schuljahresstart nicht sofort nutzbar ist.

Lukas Gellner



Musste erneuert werden: der Allwetterplatz an der Karl-Lederer-Schule Fotoquelle: Stadt Geretsried



Bekommt ein Stockwerk mehr: die Mittagsbetreuung an der Isardamm-Grundschule.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

3 Aufstockung und Erweiterung der Mittagsbetreuung an der Isardamm-Grundschule

Die Stadt Geretsried plant die dringend notwendige Erweiterung der Isardamm-Grundschule, um sowohl den steigenden Raumbedarf für den Unterricht als auch den Mehrbedarf an Betreuungsplätzen zu decken. Da bisher von der Mittagsbetreuung genutzte Klassenräume wieder für den Schulbetrieb benötigt werden, ist eine räumliche Erweiterung unausweichlich. Neben zusätzlichen Gruppenräumen wird auch ein neuer Speisebereich mit Ausgabeküche geschaffen.

Geplant wird die Erweiterung und Aufstockung der Einrichtung vom Architekturbüro Brückner aus Geretsried, das schon mit den Planungsleistungen für das Bestandsgebäude betraut war.

Aktuell befindet sich das Projekt im Genehmigungsprozess: Die schulaufsichtliche Freigabe und die Baugenehmigung stehen noch aus. Erste vorbereitende Maßnahmen zur Freimachung des Baufelds wurden bereits im Februar durchgeführt. Während der Sommerferien 2025 sollen erste Erd- und Fundamentarbeiten erfolgen. Im Frühjahr 2026 wird der Bau durch vorgefertigte Module zügig voranschreiten, sodass die Fertigstellung für das Schuljahr 2026/27, ein Jahr nach der Mittagsbetreuung an der Karl-Lederer-Grundschule, geplant ist. Bereits der erdgeschossige Bestandsbau wurde in Modulbauweise errichtet und statisch für eine Aufstockung vorbemesen. Die Erfahrungen von der Baustelle an der Karl-Lederer-Schule sind äußerst positiv und lassen eine unproblematischen Bauablauf erwarten.

Die Erweiterung umfasst sechs neue Gruppenräume sowie zusätzliche Klassenräume zur Differenzierung im schulischen Alltag, einen Sozialraum für die Mitarbeitenden und ein Leitungsbüro. Zudem wird eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert, um einen nachhaltigen Betrieb der Mittagsbetreuung und der Schule zu unterstützen. Ein Aufzug sorgt künftig für eine barrierefreie Erschließung des Obergeschosses.

Mit dieser Erweiterung schafft die Stadt Geretsried nicht nur dringend benötigten Raum für den Schul- und Betreuungsbetrieb, sondern setzt gezielt auf die Zukunft der Grundschule am Isardamm und die Anforderungen an den Siedlungsdruck sowie den bundesweiten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/27.

Janina Kleiber

4 Erweiterung und Generalsanierung der Adalbert-Stifter-Mittelschule: Stadtrat gibt grünes Licht für Genehmigungsplanung

Die Stadt Geretsried treibt ein zentrales Schulbauprojekt voran: Die Adalbert-Stifter-Mittelschule wird erweitert und generalsaniert. Künftig sollen alle Klassen an einem Standort untergebracht sein – insgesamt 25 Regel- und 3 Sonderklassen, inklusive Mensa, Fachräume und Ganztagsbereich.

Seit August 2025 laufen vorbereitende Maßnahmen, etwa eine eigene Baustraße. Der eigentliche Baubeginn ist für Sommer 2026 angesetzt. Bis Ende 2028 soll der Neubau stehen, anschließend folgt die Sanierung des Bestandsgebäudes – mit geplanter Fertigstellung Ende 2030.

Das Konzept sieht weiterhin eine „Flurschule“ ohne Lernhäuser vor. Der neue Baukörper wird parallel zum Bestandsgebäude errichtet und über ein zentrales Verbindungsgebäude erschlossen, das Verwaltung und Lehrerzimmer aufnimmt.

Janina Kleiber

Bitte beachten...

5 Sperrung der Radwegverbindung am Schulzentrum Geretsried wegen Baumaßnahmen

Seit August 2025 laufen die Baumaßnahmen zur Freimachung des Baufelds für die Erweiterung und Generalsanierung der Mittelschule Geretsried. Baubeginn ist August 2026. Parallel angefallen sind die Sanierungsmaßnahmen der dortigen Fahrradrampe mit Verlegung des Fahrradweges und Abriss der baufälligen Brücke. Hierfür musste die Radwegverbindung zwischen dem Radweg B11 und der Adalbert-Stifter-Straße im Bereich des Schulzentrums gesperrt werden. Positiver Nebeneffekt: dadurch entsteht eine Baustellenzufahrt für die Baustelle der Mittelschule.

Radfahrerinnen ebenso wie zu Fuß gehende Personen können alternativ die südliche Querung beim Ahornweg oder die Verbindung nördlich des Schulzentrums im Bereich der Jahnstraße nutzen. Die Sperrung bleibt voraussichtlich für die gesamte Bauzeit bis 2031 bestehen.

Für Schülerinnen und Lehrende bleibt das Schulgelände der Realschule und des Gymnasiums über das südwestliche Grundstückseck tagsüber durch ein Tor weiterhin zugänglich. Eine Durchfahrt bis zur Adalbert-Stifter-Straße ist hier für externe Nutzende nicht möglich.

Janina Kleiber



6 Sanierung der Tribüne im Isaraustadion: Ein neuer Glanz für die Sportstätte

Im Jahr 2025 wird die überdachte Tribünenanlage des Isaraustadions in Geretsried einer umfassenden Sanierung unterzogen. Das ehrgeizige Projekt umfasst sowohl die Instandsetzung der Tribüne selbst als auch die Renovierung der darunterliegenden Sitzstufen, sodass die Sportstätte nicht nur optisch aufgefrischt, sondern auch funktional verbessert wird. Der erste Bauabschnitt konnte bereits im Sommer fertiggestellt werden. Mit der Fertigstellung des Bauabschnitts 2 ist im September/Oktober zu rechnen. Im Anschluss daran kann die Tribüne wieder vollumfänglich genutzt werden.

Die Sanierung wird dazu beitragen, die Zuschauererfahrung für die Besucher*innen des Isaraustadions deutlich

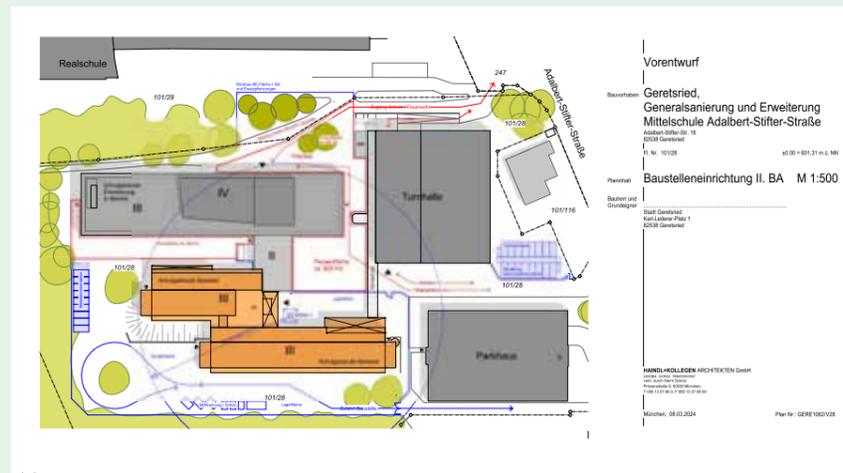
zu verbessern. Besonders in den Wintermonaten wird die neue, verbesserte Überdachung für einen besseren Wetterschutz sorgen und den Zuschauern auch bei widrigen Bedingungen eine komfortable und sichere Atmosphäre bieten. Gleichzeitig werden die Sitzstufen, die oft den Belastungen zahlreicher Veranstaltungen ausgesetzt sind, erneuert, um den Komfort und die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Arbeiten sind so geplant, dass das Isaraustadion auch während der Bauphase für Veranstaltungen genutzt werden kann. Durch diese Sanierung wird das Stadion langfristig für zukünftige Sportevents und andere Veranstaltungen aufgewertet und bleibt ein zentraler Treffpunkt für die Sport- und Kulturlandschaft der Region.

Lukas Gellner



Die Tribüne im Isaraustadion wird saniert. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Vorentwurf Erweiterung und Generalsanierung der Adalbert-Stifter-Schule
Planquelle: Haindl+Kollegen Architekten

7 Neuer Abenteuer-Inklusionsspielplatz am Schlierseeweg: Ein Ort für alle Kinder

Bereits im Mai 2022 fand ein Workshop mit Kindern und Jugendlichen statt: gemeinsam wurden Ideen für die Neugestaltung der Spielplätze am Johannisplatz und in Stein gesammelt. Am 11. Juli 2025 haben die Arbeiten im Schlierseeweg begonnen. Der geplante Spielplatz soll ein inklusives Konzept verfolgen, das es allen Kindern, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten, ermöglicht, gemeinsam zu spielen und sich zu entfalten. Bei einem Inklusionsspielplatz stehen Barrierefreiheit und die Förderung von sozialen Interaktionen im Vordergrund – hier sollen Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Inklusive Spielplätze bieten nicht nur vielseitige Spielmöglichkeiten und spannende Herausforderungen, sondern auch die Chance, die Vielfalt der Kinder zu erleben und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Der neue Abenteuer-Inklusionsspielplatz wird sowohl physische als auch kognitive Herausforderungen bieten und somit allen Kindern, aber auch ihren Begleitpersonen, ein unvergessliches Erlebnis ermöglichen. Geboten sind unter anderem unterschiedliche Spielstationen, die sich durch innovative, kreative Elemente auszeichnen – von Klettergerüsten über Balancier- und Sinnesstationen bis hin zu speziellen Spielbereichen für Kinder im Rollstuhl.

Die Fertigstellung ist bereits für die Sommerferien 2025 geplant, sodass die Kinder ab dann erste Abenteuer auf dem neuen, inklusiv gestalteten Spielplatz erleben können.

Mit diesem Projekt setzt die Stadt Geretsried einen weiteren Schritt in Richtung einer barrierefreien und inklusiven Stadtentwicklung, in der sich alle Bürger*innen unabhängig von ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen wohlfühlen und Teil der Gemeinschaft sein können.

Lukas Gellner



Bei mehreren Terminen im Juli & August wurden die BürgerInnen zum aktiven Mitgestalten aufgerufen. Fotoquelle: Stadt Geretsried

8 Kita an der Johann-Sebastian-Bach-Straße feiert Richtfest

Ein Jahr nach dem Spatenstich wurde im Mai 2025 das Richtfest für die Kita an der Johann-Sebastian-Bach-Straße gefeiert. Mit zehn Gruppen und insgesamt 198 Betreuungspätzen wird sie die größte Kinderbetreuungseinrichtung des Landkreises.

Mit Speis und Trank bedankte sich die Stadtverwaltung bei allen Handwerkern für die gute und schnelle Arbeit und bei allen beteiligten Unternehmen und Planenden für die gute Zusammenarbeit. Nach den einleitenden Worten des Ersten Bürgermeisters Michael Müller folgte der Richtspruch der Zimmerei Schneider. Traditionsgemäß soll das Zerspringen des Glases dem neuen Gebäude Glück bringen.

Daraufhin konnten die Gäste die Baustelle besichtigen. Im Obergeschoss wurde der Innenputz gerade noch zum Richtfest fertiggestellt, sodass man hier einen guten Eindruck über die spätere Raumatmosphäre bekommen konnte. So auch die beiden Mitarbeiterinnen des Trägers Kinderland Weyarn, die mit ihren Krippen- und Kindergartenkindern im nächsten Jahr aus der Containerunterkunft an der Tattenkofener Straße in das neue Gebäude umziehen werden.

Nachdem zuletzt der technische Innenausbau, Fassade, Abdichtung und Estrich im Fokus standen, wird seit August an den Außenanlagen gearbeitet. Fertigstellung und Übergabe an den Träger sind für Februar 2026 geplant.

Nadine Klemt



Wird zur größten Einrichtung des Landkreises: die neue Kita an der Johann-Sebastian-Bach-Straße. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Alle Beteiligten freuten sich über den Richtspruch der Zimmerei Schneider aus Königsdorf. Fotoquelle: Stadt Geretsried

9 Rathaus-Umbau: Einwohnermeldeamt wird modern gestaltet

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Geretsried soll sich nach einem umfassenden Umbau in neuer, moderner Struktur präsentieren. Ziel des Projekts ist es, die Arbeitsabläufe zu optimieren und gleichzeitig eine freundliche und offene Atmosphäre für Bürger*innen sowie Mitarbeitende zu schaffen.

Durch das Öffnen der bisherigen Raumstruktur entsteht ein großzügiger Großraumbereich, in dem sechs Mitarbeitende gleichzeitig Bürger*innen empfangen und beraten können. Akustisch wirksame Schallschutzelemente sorgen dabei für den nötigen Schutz der Privatsphäre bei Beratungsgesprächen.

Eine räumliche Besonderheit wird das neu gestaltete Standesamt bilden, das nun in transparenten Glaskabinen untergebracht ist – modern, offen und dennoch diskret. Für die Fachbereichsleitung wird ein separates Einzelbüro eingerichtet, das konzentriertes Arbeiten sowie vertrauliche Gespräche ermöglicht.

Der Wartebereich empfängt Besucher*innen in Zukunft hell und einladend. Er wird bewusst großzügig gestaltet und mit Tischen ausgestattet, an denen Formulare bequem ausgefüllt werden können. Ein kleiner Besprechungstisch sowie eine integrierte Kaffee-Ecke bieten auch den Mitarbeitenden Rückzugs- und Austauschmöglichkeiten im Arbeitsalltag. Dank einer idealen Tragstruktur des Gebäudes können die Räume flexibel geöffnet und neugestaltet werden. Das Ergebnis wird eine helle, freundliche Umgebung, die eine moderne, bürgorientierte Verwaltung in Geretsried widerspiegelt.

Janina Kleiber



Für die Dauer der Maßnahme zieht das Einwohnermeldeamt in den Rathausinnenhof. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Für die Dauer der Umbauarbeiten ist das Einwohnermeldeamt in Containerbüros im Innenhof des Rathauses umgezogen. Der Interimsbetrieb startete ab der zweiten Julihälfte. Der eigentliche Umbau hat im August begonnen und wird voraussichtlich Ende November abgeschlossen sein.

Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt über das Terminal im Foyer des Rathauses. Von dort werden die Bürgerinnen und Bürger über den Flur des Ordnungsamts in den Innenhof geleitet, wo sie vom Team des Einwohnermeldeamts in den Containern empfangen werden.

Die Stadt bittet um Verständnis für mögliche Unannehmlichkeiten während der Bauphase und freut sich, ihre Bürger*innen bald in einem modernen und kundenfreundlichen Amt begrüßen zu dürfen.

10 OPUS.G wächst – Einzug im Bauabschnitt SILVA, Rohbau im Bauabschnitt AQUA

Mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts SILVA wurde im Projekt OPUS.G ein neues Kapitel urbanen Lebens in Geretsried aufgeschlagen. Mitte des Jahres erfolgte die Schlüsselübergabe an die BayernHeim, seit Ende August werden die Eigentumswohnungen übergeben – nun füllt sich das Quartier mit Leben. Die ersten Bewohner sind eingezogen und ihre Begeisterung für das Quartier ist spürbar. Zeitgleich nimmt der Rohbau des zweiten Bauabschnitts AQUA weiter Gestalt an.

SILVA ist bezugsfertig

Die Außenanlagen des ersten Bauabschnitts SILVA zeigen sich im Spätsommer von ihrer schönsten Seite: üppige Bepflanzung, begrünte Fassaden und naturnahe Spiel- und Aufenthaltsbereiche machen das Quartier zu einem optischen Highlight und schaffen eine hohe Lebensqualität für die Bewohner.

Hochbeete laden zum urbanen Gärtnern ein, Tischtennisplatten fördern das Miteinander, und die Spielplätze fügen sich in das grüne Konzept ein.

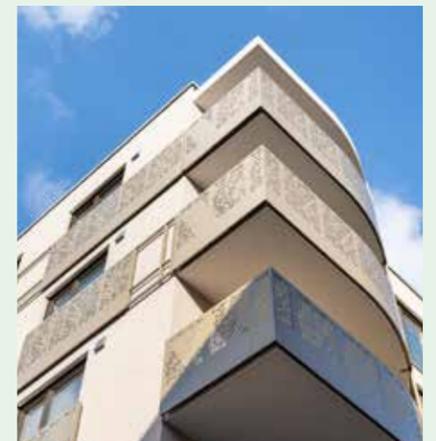
AQUA im Rohbau

Während SILVA nun bewohnt ist, wächst nebenan der zweite Bauabschnitt AQUA in die Höhe. Der Rohbau ist in vollem Gange. Auch hier wird das charakteristische Grünkonzept von OPUS.G konsequent fortgeführt – mit durchdachter Freiraumplanung, nachhaltiger Architektur und einem klaren Fokus auf Lebensqualität.

Veronika Platz
Krämmel GmbH & Co. Verwaltungs KG



Fotoquelle: Christian Schraner (fotocraft)



Interessenten an einer Mietwohnung, können sich über die Homepage der BayernHeim registrieren. <https://bayernheim.de/geretsried/>

Wer sich für eine der Eigentumswohnungen interessiert, kann sich an das Vertriebsteam der Krämmel Unternehmensgruppe wenden. Termine können unter: www.opusg.de, vertrieb@opusg.de oder telefonisch (08171/6299-910) vereinbart werden.

Besuchen Sie uns
auf Instagram!
@stadt.geretsried



Wir freuen uns auf
Austausch mit Ihnen!

Stadt Geretsried
...einfach anders!

Einblicke in die Arbeit
der Stadtverwaltung

Veranstaltungstipps
in und um Geretsried

Aktuelle Infos zum Leben
in Ihrer Stadt

Updates zu
städtischen Projekten



Inbetriebnahme Radl-Reparaturstation

Vorstellung Flyer „Radfahren in und um Geretsried“



Zahlreiche Werkzeuge bieten schnelle Hilfe bei
Platten und co. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die neue Radl-Reparaturstation an der
Bushaltestelle B11 / Rathaus wurde
pünktlich zum Start des Stadtradelns am
14.05.2025 offiziell in Betrieb genommen.

Die Reparaturstation ist ab sofort täglich
und rund um die Uhr gebührenfrei
nutzbar. Sie ist mit einer Luftpumpe
sowie unterschiedlichen Werkzeugen
ausgestattet, sodass Radfahrer kleinere
Reparaturen und Wartungsarbeiten wie
Sattel einstellen, Schrauben nachzie-
hen, Reifen wechseln oder einfach nur
Reifen aufpumpen, eigenständig vor Ort
durchführen können. Es können zwei
Räder gleichzeitig gewartet werden. Das
Radfahren in Geretsried wird so noch
attraktiver, sicherer und komfortabler.

Zeitgleich wurde der neue städtische
Flyer „Radeln in und um Geretsried“
vorgestellt. Dieser bietet praktische Tipps
und Tourenvorschläge in der Region noch
besser zum Erkunden und Entdecken.
Den Flyer erhalten Sie direkt im Rathaus.

Jasmin Herzmansky



Der Flyer „Radfahren in und um Geretsried“
zeigt die besten Touren und Tipps
Fotoquelle: Stadt Geretsried

„Easy Rolling“

Das Fahrrad- und Mobilitätsfest in Geretsried



Die Spatzenrikscha bietet kostenlose Rund-
fahrten an. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Am **Sonntag, den 21. September 2025**,
verwandelt sich der **Karl-Lederer-Platz**
von **12 bis 17 Uhr** in einen Treffpunkt
für alle, die sich für nachhaltige Mobilität
begeistern. Das Fest „Easy Rolling“ bietet
ein abwechslungsreiches Familienpro-
gramm.

Besucherinnen und Besucher erwartet
eine Mischung aus **Information, Unter-
haltung und Mitmachaktionen**. Tech-
nikfans entdecken spannende Räder
– vom **Lastenrad bis zum faltbaren
E-Bike**, präsentiert von **MYVELO und
e-motion**. Auf dem **Radflohmarkt** gibt
es nachhaltige Schnäppchen für alle,
die ihrem alten Rad ein neues Zuhause
geben möchten. Zahlreiche Infostände,
darunter der **MVV, eOberland CarShar-
ing, der ADFC und der VdK Ortsver-
band Geretsried**, informieren über
klimafreundliche Mobilität, Carsharing
oder Mobilität im Alter. Wer mag, kann
direkt vor Ort sein Fahrrad kostenlos
gegen Diebstahl codieren lassen oder
sich am Stand des Tölzer Land Touris-
mus über Ausflugsziele informieren.
Für Spaß sorgen außerdem kostenlose
SEGWAY-Probefahrten.

Kostenlose Rikschafahrten mit der
Spatzenrikscha laden dazu ein, das bunte

Treiben gemütlich zu genießen.

Auch für Kinder gibt es viel zu erleben:
Beim Geschicklichkeitsparcours, Schne-
ckenrennen oder Einradfahren testen
sie ihre Fähigkeiten. Dazu begeistern der
Mitmach-Zirkus GoliArt und der Zauberer
Christaldo mit Shows und Aktionen zum
Mitmachen.

Musikalisch sorgt die Band Else13 mit
Rock, Pop und Soul für beste Stimmung.
Kulinarisch verwöhnen das Pizzamobil
von Gustavo Gusto, die Gastronomie der
,Neuen Mitte‘ und verschiedene Kuchen-
stände die Gäste.

Parallel findet ein verkaufsoffener Son-
ntag in der Innenstadt statt – perfekt,
um Stadtbummel und Festbesuch zu
verbinden.

Das Fest wird gemeinsam vom ADFC
Kreisverband Bad Tölz – Wolftratshausen
und der Stadt Geretsried veranstaltet.

Alexandra von Alvensleben

Wann: So., 21.09.2025, 12–17 Uhr
Wo: Karl-Lederer-Platz, Geretsried
Vorbeikommen, mitradeln und
erleben, wie viel Spaß nachhaltige
Mobilität macht – kombiniert mit
entspanntem Shopping



Auch für Radanfänger gibt es einiges zu
entdecken. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Bewegung, Spaß und Nachhaltigkeit

verkaufsoffener Sonntag



FahrRAD-und Mobilitätsfest

Sonntag, 21. September 2025, 12 - 17 Uhr
Karl-Lederer-Platz und Egerlandstraße Zentrum

Stadt Geretsried
...einfach mehr Radeln!

adfc
Bad Tölz - Wolftratshausen



www.geretsried.de/easyrolling

Der ADFC wird freundlich unterstützt von:

Sparkasse
Bad Tölz - Wolftratshausen

Raiffeisenbank
Isar-Loisachtal eG

STADTRADELN 2025

Vorjahresergebnis deutlich übertroffen

Geretsried 113.000 Kilometer gemeinsam erradelt



Das Team der Stadtverwaltung (auf dem Foto leider nicht vollzählig) ist stolz auf das eigene Ergebnis Fotoquelle: Stadt Geretsried



Ebenso erfreulich ist das wachsende Engagement aus der lokalen Wirtschaft. So beteiligten sich große Arbeitgeber wie z. B. ElringKlinger, Tyczka, DMG Mori, el-spec, Gustavo Gusto und Pulcra, die mit ihren erradelten Kilometern maßgeblich zum Gesamterfolg beigetragen haben.

Die Aktion STADTRADELN 2025 war für Geretsried ein voller Erfolg: Mit beeindruckenden 113.000 gemeinsam erradelten Kilometern stellte die Stadt einen neuen Rekord auf – und übertraf damit deutlich die Ergebnisse der Vorjahre (ca. 70.000 km im Jahr 2024, ca. 50.000 km im Jahr 2022).

Auch bei der Zahl der Teams und Teilnehmenden gab es erfreuliche Zuwächse: 41 Teams – bestehend aus Unternehmen, Vereinen, Schulen, Kindergärten, Nachbarschaften, Familien und Freundeskreisen – engagierten sich aktiv für das STADTRADELN. Insgesamt waren rund 750 Bürgerinnen und Bürger dabei. Besonders hervorzuheben ist das Gymnasium Geretsried, das mit seinem Ergebnis in diesem Jahr landkreisweit den ersten Platz belegte. Auch das Team der Karl-Lederer-Grundschule überzeugte mit großem Engagement und absolvierte nach dem Gymnasium die meisten Fahrten für Geretsried.

Ein echter „Newcomer“ und zugleich Chartbreaker unter den Vereinen ist die Freiwillige Feuerwehr Geretsried: Mit starken 6.582 Kilometern führt sie die Liste der teilnehmenden Vereine an – dicht gefolgt vom ADFC Geretsried und dem THW Geretsried.



Die Bürgermeister der Städte Geretsried und Wolfratshausen zusammen mit den eifrigen Radlern bei der Abschlussveranstaltung im Landratsamt. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Ein wichtiger Erfolgsfaktor war die breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld der Aktion. Auf Social-Media-Kanälen, über die städtische Website sowie durch Bannerwerbung im Stadtgebiet wurde intensiv für das STADTRADELN geworben. Unterstützt wurde die Stadt dabei durch den ADFC, lokale Unternehmen und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die aktiv für eine Teilnahme geworben hatten.

„Dieses Ergebnis ist ein starkes Zeichen für das wachsende Bewusstsein für nachhaltige Mobilität in Geretsried, aber auch für die Geretsrieder Stadtgesellschaft und deren gemeinschaftliches Miteinander. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die mitgemacht haben – für ihre Energie, ihren Einsatz und ihre Begeisterung fürs Radfahren“, freut sich Bürgermeister Michael Müller, „das große Engagement zeigt: Klimaschutz macht Spaß – gemeinsam.“

Mit Rückenwind aus dem diesjährigen STADTRADELN blickt die Stadt motiviert in die Zukunft – und möchte auch künftig möglichst viele Geretsriederinnen und Geretsrieder für das Radfahren begeistern.

Alexandra von Alvensleben

Rückblick: Open Air Job Event am 11. Juli 2025 – Austausch, Impulse und gute Stimmung

Das Open Air Job Event am 11. Juli 2025 im Zentrum Geretsrieds hat wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher angezogen – und sich einmal mehr als bedeutende Plattform für berufliche Orientierung und Vernetzung in der Region bewiesen. In Kooperation mit der Agentur Neuorientierung NullAcht12 bot das Event eine gelungene Kombination aus Job- und Ausbildungsmesse, Mitmachaktionen, Austauschformaten und Unterhaltung.

Über 50 Aussteller aus unterschiedlichsten Branchen präsentierten ihre aktuellen Stellenangebote, Einstiegsmöglichkeiten und Weiterbildungsprogramme. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, persönlich in Kontakt mit den Arbeit-



Verschiedene Bereiche der Stadtverwaltung informierten über offene Stellenangebote. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Über 50 Aussteller präsentierten ihre Jobangebote. Fotoquelle: Stadt Geretsried

gebern zu treten und ganz konkrete Perspektiven für ihren Berufsweg zu entdecken.

Ein besonderes Highlight war das abwechslungsreiche Bühnenprogramm: In mehreren Talkrunden und Impulsvorträgen wurden aktuelle Themen rund um Arbeitswelt, Berufseinstieg und persönliche Entwicklung aufgegriffen.

Die Bands Merged und Popcats sorgten für musikalische Highlights und rundeten das Event stimmungsvoll ab. Auch die kulinarischen Angebote wurden rege genutzt – ideal für eine Pause zwischen Gesprächen und Programmpunkten.



Die Bands Merged und Popcats sorgten für den musikalischen Rahmen. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Das Open Air Job Event 2025 hat auch in diesem Jahr wieder eindrucksvoll gezeigt, wie Berufsinformation, Inspiration und Unterhaltung gewinnbringend miteinander verknüpft werden können. Ein herzliches Dankeschön an alle Aussteller, Partner, Mitwirkenden und Gäste – wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Verena Heiler-Loth

Tag der offenen Türen von Geretsrieder Betrieben am 9. Mai 2025 – Austausch, Impulse und gute Stimmung

Am 09. Mai 2025 fand der Tag der offenen Tür der Geretsrieder Betriebe statt. Zahlreiche Betriebe öffneten ihre Türen für Besucher. Das Event war ein großer Erfolg und zog viele Interessierte aus der ganzen Stadt und darüber hinaus an.

Zahlreiche Unternehmen nutzten die Gelegenheit, um die Arbeit in ihrem Betrieb und sich als Arbeitgeber vorzustellen, Einblicke in ihre Produktion zu gewähren, die fertigen Produkte zu präsentieren und mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Besonders beliebt waren die Führungen durch die Produktionsstätten, die Vorführungen und die Mitmachaktionen für Kinder und Familien.

Der Rückblick auf den Tag zeigt, dass die Veranstaltung nicht nur die lokale Wirtschaft stärkt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl am Wirtschaftsstandort fördert. Die Besucher zeigten sich begeistert von den unterschiedlichsten Angeboten und Informationen der Betriebe.

Jasmin Herzmansky



Im Rathaus wurden „I Love Ger“ Taschen bedruckt. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Die Kraft der Sonne nutzen

Gute Resonanz beim dritten Aufruf zur Förderung von Stecker-Solargeräten

Die Stadt freut sich, einen positiven Zwischenstand zur dritten Förderaktion für Steckersolaranlagen bekanntgeben zu können. Bis zum Redaktionsschluss am 13. Juni 2025 konnten alle 47 Anträge bewilligt werden. Auch für weitere 10 Anlagen war noch Geld vorhanden. Schon in den Jahren 2023 und 2024 hat die Stadt Geretsried 74 Steckersolaranlagen gefördert.

Waren in der Vergangenheit die allermeisten Antragsteller Hauseigentümer, so ging schon 2024 die Tendenz zu Mietern und Eigentümern von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern. Der Grund ist klar: Steckersolaranlagen gelten seit Mitte 2024 als privilegierte Maßnahmen im Miet- und Wohnungseigentumsrecht. Mieter und Wohnungseigentümer in Mehrparteienhäusern haben grundsätzlich Anspruch auf die Installation. Nur in

Ausnahmefällen können Vermieter und Miteigentümer Einspruch erheben. Aus diesem Grund entfällt auch die Überprüfung dieser Genehmigungen beim Förderantrag. Dem Hauptziel von Balkonkraftanlagen, Bewohnern ohne eigenem Dach die Möglichkeit von Sonnenstrom zu bieten, kommt dies natürlich entgegen.

Auch im Jahr 2025 stellte der Stadtrat 10.000 Euro für die Förderung von Steckersolaranlagen zur Verfügung. Der Förderzeitraum startete nach Freigabe des Haushalts 2025. Eine Woche lang wurden eingehende Anträge gesammelt. Die Höhe der Förderung liegt bei 25% der Anschaffungskosten, maximal 200 Euro. Da in der Vergangenheit etwa 20 % der genehmigten Förderungen nicht abgerufen wurde, verkürzt die Stadt den Umsetzungszeitraum nun auf drei Monate.



Vormals noch mit Papier und Stift, erfolgt die Antragsstellung mittlerweile online.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Danach geht die Summe zurück in den Fördertopf. Somit lohnt es sich, auch im September/Oktober nochmal nach einer möglichen Förderung nachzufragen.

Balkonkraftwerke haben übrigens auch Vorteile für den Netzbetreiber: Durch die dezentrale Einspeisung reduziert sich die Notwendigkeit, Strom über weite Strecken zu transportieren. Auch werden Lastspitzen an heißen Tagen (Klimageräte, hohe Kühllast) in den Verteilernetzen geglättet. Zudem helfen die neuen digitalen Zähler – sogenannte Smart Meter – dem Netzbetreiber bei einer genaueren Datenanalyse. Damit wird eine effizientere Netzstabilität gewährleistet.

Der Vorteil für Bürger liegt hauptsächlich in der Senkung der eigenen Stromkosten. Der selbst erzeugte Strom ist quasi emissionsfrei. Die Installation ist einfach. Ob Balkon, Garage oder eine freie Wandseite, die Anlage muss lediglich absturzsicher befestigt sein und eine Schuko-Steckdose in Reichweite haben. Die positive Resonanz zeigt, dass immer mehr Menschen diese umweltfreundliche Technologie nutzen.

Die Stadt bedankt sich bei allen, die sich für eine nachhaltige Zukunft engagieren. Aktuelle Informationen zum Stand des Förderprogramms, die Richtlinie sowie die notwendigen Formulare finden Sie unter www.geretsried.de/photovoltaik.

Roswitha Foißner



Bis zum Redaktionsschluss konnten alle 47 Anträge für Steckersolaranlagen bewilligt werden.
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Immer auf dem Laufenden...

Newsletter zur Fernwärme



Die Geothermie-Bohrungen schreiten voran und mit Ihnen auch das Thema Fernwärmeversorgung für Geretsried. Neben der baldigen Inbetriebnahme des ersten von insgesamt vier geplanten Loops steht auch die Inbetriebnahme des Geothermie-Kraftwerks zur Stromerzeugung kurz bevor. Nach der Fertigstellung des 2. Loops im Jahr 2026 wird der Fernwärmeausbau planmäßig spätestens im Frühjahr 2027 beginnen. Zurzeit wird seitens unserer Isar Loisach Naturwärme GmbH weiter an der Sicherstellung aller notwendigen Grundlagen für den

Baubeginn gearbeitet. Dies reicht von der Einholung notwendiger Genehmigungen, der Durchführung notwendiger Umweltprüfungen, der (lange erwarteten) Fertigstellung des Preismodells, bis zur Finalisierung der Förderung und Finanzierung, sowie vieler, vieler weiterer Themen. Auch wenn es für den Einzelnen nicht unmittelbar wahrnehmbar ist, wird äußerst intensiv an der Vorbereitung der Umsetzung des Fernwärmenetzes gearbeitet. Es besteht großes Interesse bei Firmen und der Bevölkerung, wie die zahlreichen Anfragen und Gespräche mit

bereits gezeigt haben. Informieren Sie sich gerne zu den zahlreichen Vorteilen unserer Fernwärme, den Planungen und weiteren Aspekten auf der Homepage der Isar Loisach Naturwärme GmbH (www.iln-naturwaerme.de). Hier können Sie sich auch gerne für unseren Fernwärme-Newsletter registrieren, um wesentliche Infos und Entwicklungen aus erster Hand direkt frei Haus zu bekommen.

Jan Dühring



Blick von oben auf ein absolutes Vorzeigeprojekt: die Geothermie-Anlage auf dem Hofgut Breitenbach.
Fotoquelle: Eavor

Geretsried schreitet mutig voran

Gastbeitrag EAVOR GmbH

Alle Kommunen in Deutschland müssen eine kommunale Wärmeplanung erarbeiten. Das Ziel ist eine klimaneutrale Wärmeversorgung. Wenige Kommunen sind schon in ihrer spezifischen Umsetzung, viele Kommunen haben vielleicht Ideen aber noch keine fertige Planung und damit keine Ausbaupfade.

Geretsried geht einen eigenen Weg, einen mutigen und zukunftsweisenden Weg. Die Kommune setzt auf Geothermie. Das allein wäre heute nicht mehr mutig, denn herkömmliche hydrothermale Geothermie gibt es seit langem in Deutschland. Geretsried hat sich aber für eine Kooperation mit Eavor entschieden und unterstützt das Projekt in Gelting, bei dem Eavor mit modernster Technologie nicht mehr nach Thermalwasser bohrt, sondern „nur“ nach heißem Gestein. Mit

Hilfe der gebohrten Eavor-Loops wird das Unternehmen mit kanadischen Wurzeln die Erdwärme nach oben fördern und dann zu grüner Wärme und grünem Strom veredeln. Noch reden wir über die Zukunft, aber der Tag des Beginns der Stromproduktion rückt unaufhaltsam näher. Die Zukunft wird zur Gegenwart – in Geretsried.

Damit wird Geretsried absehbar zur Blaupause für viele Kommunen, die immer noch auf der Suche nach ihrer Lösung sind. Die Stadt Geretsried und Eavor zeigen mit diesem Projekt, wie eine nachhaltige Wärmeversorgung erfolgreich gestaltet werden kann.

Alexander Land, Eavor GmbH



Zusammen mit dem damaligen Bundeskanzler Olaf Scholz bei der offiziellen Projekt-einweihung auf dem Hofgut Breitenbach
Fotoquelle: Roland Horn für Eavor



Städtepartnerschaft mit Leben gefüllt Geretsrieder Delegation zu Gast in Chamalières



Musikgruppe Sestorka
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Fünf Tage voller Begegnungen, Musik und bewegender Momente – das Partnerschaftstreffen zwischen Geretsried und Chamalières vom 28. Mai bis 1. Juni 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie Europa im Kleinen funktioniert: durch persönliche Nähe, kulturellen Austausch und eine Freundschaft, die weit über das Protokoll hinausgeht.

Rund 40 Bürgerinnen und Bürger aus Geretsried, darunter Erster Bürgermeister Michael Müller, Dritter Bürgermeister Gerhard Meinl, Musikerinnen und Musiker, Stadträte, Vereinsvertreter, die Kulturamtsleiterin Anita Zwicknagl sowie engagierte Ehrenamtliche, machten sich auf den Weg in die französische Partnerstadt. Bereits bei der Ankunft wurde die Delegation herzlich empfangen – von Bürgermeister Louis Giscard d'Estaing, der Vorsitzenden des französischen Partnerschaftskomitees Marie-Christine Béraud und zahlreichen Gastfamilien, die ihre Türen und Herzen öffneten.

Der Donnerstag begann mit einem intensiven Arbeitstreffen der Partnerschaftskomitees. Neben einem Ausblick auf das nächste Treffen 2026 wurden neue Impulse für Jugendprojekte, Sportbegegnungen und Klimainitiativen diskutiert. Edith Peter, Vorsitzende des Geretsrieder Partnerschaftsvereins, betonte die Bedeutung der persönlichen Ebene: „Nur wenn Menschen sich wirklich begegnen, entsteht Vertrauen.“

Ein musikalischer Höhepunkt folgte am Abend: Das Konzert der neugegründeten „Chamastried Jazz Band“ – ein Gemeinschaftsprojekt unter Leitung des Geretsrieder Musikpädagogen Peter Wegele und des französischen Kollegen Davy Sladek – begeisterte das Publikum mit kraftvollem Latin Jazz. Die Band vereinte Generationen und Kulturen, Profis und

Amateure. Für Wegele ist genau das der Kern der musikalischen Städtepartnerschaft: „Musik ist eine Sprache ohne Worte – sie verbindet direkt. Und wer zusammen spielt, der versteht sich auch menschlich schneller.“

Auch die Musikgruppe Sestorka, die bereits tagsüber durch die Straßen von Chamalières zog, spielte eine tragende Rolle – nicht nur beim Spontankonzert im Weinkeller am Freitag, sondern auch beim festlichen Freundschaftsabend im Espace Simone Veil. Mit bayerischer Spielfreude, Taktgefühl und einem Repertoire von Polka bis Weltmusik gestaltete sie den Abend musikalisch mit und sorgte für ausgelassene Stimmung.

Bürgermeister Louis Giscard d'Estaing nutzte diesen Rahmen, um an die europäische Dimension der Partnerschaft zu erinnern. In seiner Rede erinnerte er an historische Wegbereiter wie Charles de Gaulle und Konrad Adenauer, Valerie Giscard d'Estaing und Helmut Schmid und betonte, dass Städtepartnerschaften „kein Selbstläufer, sondern ein Auftrag“ seien – gerade mit Blick auf die jüngere Generation.

Auch Bürgermeister Michael Müller zeigte sich beeindruckt von der Dichte an Begegnungen und Gesprächen: „Diese Reise hat erneut gezeigt, wie viel Europa im Persönlichen steckt. Es geht nicht nur um Programm – es geht um Menschen, die sich füreinander interessieren.“ Und weiter: „Dass unsere Jugendlichen und Musiker hier mit solcher Offenheit empfangen wurden, ist keine Selbstverständlichkeit – sondern ein starkes Zeichen gelebter Freundschaft.“

Marie-Christine Béraud, seit Jahrzehnten Seele der Partnerschaft auf französischer Seite, formulierte es so: „Was zählt, sind die Begegnungen – sie tragen diese Partnerschaft. Es sind Freundschaften entstanden, die bleiben.“

Und auch Yvette Sauer, die über viele Jahre hinweg Dolmetscherin, Vermittlerin und Brückenbauerin war, brachte es auf den Punkt: „Früher fuhr man wegen der Partnerschaft – heute besuchen wir Freunde.“ Am Samstag verwandelte Chamalières sich in eine Bühne der Verbundenheit: Straßenmusik mit Sestorka, Begegnungen im Parc Montjoly, ein gemeinsames Mittagessen in den

Ein Bericht von Bürgermeister
Michael Müller – über Musik,
Menschen und gelebtes Europa

Familien und ein farbenprächtiges Feuerwerk am Abend setzten emotionale Akzente. Auch kulturelle Höhepunkte wie der Besuch der Kunstausstellung „Sur l'autre rive“ mit Bürgermeister Müller, Anita Zwicknagl und ihrer französischen Kollegin Monique Courtadon machten deutlich, wie vielschichtig und tragfähig die Verbindung zwischen den beiden Städten ist. Zwicknagl sieht hier eine klare Perspektive für den Austausch: „Wenn wir Kunst und Klimathemen verbinden, können wir Jugendliche in beiden Städten erreichen – nicht nur als Gäste, sondern als aktive Mitgestalter.“ In den Gesprächen mit langjährigen Wegbegleiterinnen wie Yvette Sauer, Marie-Christine Béraud, Heinrich Zapf, Peter Wegele, Anita Zwicknagl oder Edith Peter wurde klar: Diese Städtepartnerschaft ist nicht nur Tradition – sie ist lebendige Zukunft. Sie lebt durch Engagement, durch persönliche Begegnungen, durch Kunst, Musik – und das ehrliche Interesse aneinander. Ein europäisches Erfolgsmodell im besten Sinne.

Michael Müller, Erster Bürgermeister



Die fast 40-köpfige Delegation aus Geretsried auf dem Weg in die Partnerstadt
Fotoquelle: Stadt Geretsried



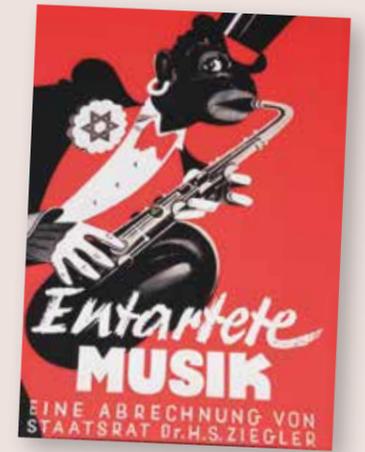
v.l.n.r. Marie-Christine Béraud, Bürgermeisterin Louis Giscard d'Estaing, Edith Peter, Bürgermeister Michael Müller
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Jazz im Widerstand: Klangfarben der „Entarteten Musik“

Im Rahmen der Karl-Maldek-Ausstellung, die bis zum 01.06. in der Stadtgalerie gezeigt wurde, gab es auch ein Begleitprogramm. So wurde u. a. der im Nationalsozialismus größtenteils verpönten „Negermusik“, der Jazzmusik, gedacht. In einer Gesprächsrunde, bestehend aus Peter Wegele (Komponist, Arrangeur, Pianist), Josef Ametsbichler (Musikpädagoge) und Axel Högel, wurden die verschiedenen Umgangsformen des Jazz ab 1917 kompetent erörtert und mit Hörbeispielen originaler Schellack-Platten sowie Filmausschnitten untermalt. Schließlich setzten sich sieben Musiker,

die sich in Anlehnung an die „Ghetto-Swinger“ nun „Freedom Swinger“ nannten, an ihre Instrumente und spielten live Songs wie „I Got Rhythm“ (George Gershwin), „Bei mir bist du schön“ (Sholom Secunda), „Avant de mourir“ (Georges Boulanger) oder den „Tiger Rag“ (Nick LaRocca). Applaus für die Musiker, die es sich auf die Fahnen geschrieben haben, immer wieder an die Künstler der „Entarteten Musik“ zu erinnern und ihrer Werke zu gedenken!

Anita Zwicknagl



Begleitprogramm zur Karl-Maldek-Ausstellung erinnert an die Geschichte und Vielfalt des Jazz im Nationalsozialismus
Fotoquelle: Stadt Geretsried

ZWEITREISE-ZWEITGESCHICHTEN: Kunst zwischen Zeit und Fantasie

Zahlreiche befreundete und bekannte Kunstinteressierte wohnten der Ausstellungseröffnung von Stephanie Bieda und Karl Georg Nicklbauer mit dem Titel „ZWEITREISE-ZWEITGESCHICHTEN. BILDER UND OBJEKTE“ bei. Mitglied in der begleitenden Trommlergruppe spielte die Künstlerin höchstpersönlich und betonte ihren eigenen Stil durch diverse Soli. Das Werk der Künstlerin deckt ein breites Spektrum ab: Ob Malerei, Playart von Naturfundstücken, Handmade-Betonschalen oder die Gestaltung von

Alltagsgegenständen – alles ist möglich. Der Tölzer Architekt Karl Georg Nicklbauer ist der kongeniale Kunstpartner für die Geretsrieder Künstlerin Stephanie Bieda. Vom Barock beeinflusst, zeichnet der Künstler in dessen Üppigkeit zahlreiche filigran anmutende Bilder. Spontan und aus einer anderen Zeit scheinen oft auch die Bildtitel zu sein, die vom Humor des Künstlers zeugen.

Anita Zwicknagl



Stephie Bieda und Karl Georg Nicklbauer eröffnen Ausstellung mit vielfältigen Bildern, Objekten und musikalischer Begleitung
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Rück-Sicht, Ein-Sicht, Aus-Sicht: Kunst im Fokus Münchner Malerin Ursula Henselmann

Münchner Malerin Ursula Henselmann beeindruckt mit ausdrucksstarken Werken in Geretsried

Mit der Ausstellung „Gemälde: Rück-Sicht, Ein-Sicht, Aus-Sicht“ der Münchner Malerin Ursula Henselmann wurden hervorragende künstlerische Leistungen gezeigt. Henselmann studierte von 1985 bis 1991 Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof. Träger und schloss mit dem Diplom ab.

Kunst zu. Auszeichnungen verschiedenster Art sowie Ausstellungen im In- und Ausland zeugen von ihrem künstlerischen Können. Auch die Stadt Geretsried ist im Besitz von Gemälden Henselmanns.

Anita Zwicknagl



Künstlerin: Ursula Henselmann



Bilder der Demokratie:

Erna Wagner-Hehmkes Blick auf den Parlamentarischen Rat

Die „Mütter des Grundgesetzes“ im Gruppenporträt, der Fahrbereitschaftsdienst im Wartemodus, „Zaungäste“ beim Festakt: Im Sommer 1948 beauftragt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen die Fotografin Erna Wagner-Hehmke, den Parlamentarischen Rat bei der Arbeit zu dokumentieren.

Wagner-Hehmke ist eine erfahrene und bekannte Fotografin, geübt in Porträt-, Sach- und Werbefotografie. Sie hält wichtige Meilensteine der schwierigen Verhandlungen über das Grundgesetz fest, zeigt aber auch den Alltag der verfassungsrechtlichen Arbeit. Ihre Aufnahmen fangen mit großer Nähe den historischen Vorgang ein, die beteiligten Menschen und die Atmosphäre.

Erna Wagner-Hehmke arbeitet im Stil der klassischen Reportagefotografie der 1920er Jahre und wählt oft ungewöhn-

liche Perspektiven. Sie zeigt auch die informellen Runden in Cafés und Biergärten am Rhein. Die Aufnahmen von Erna Wagner-Hehmke gehören zum Sammlungsbestand der Stiftung Haus der Geschichte Bonn, die dem Museum der Stadt Geretsried einen Teil als Sonderausstellung zur Verfügung stellte. Für die bildliche Dokumentation der entstehenden Demokratie sind diese Fotografien ein Glücksfall: Denn nur etwa zehn Minuten Filmaufnahmen und wenige Tonaufzeichnungen existieren vom Parlamentarischen Rat. Im Rahmen der Veranstaltungen „80 Jahre Kriegsende im Landkreis“ zeigte das Museum der Stadt Geretsried in Zusammenarbeit mit der Isar-Volkshochschule Geretsried eine kleine Auswahl dieser Fotos.

Anita Zwicknagl



Fotografin dokumentiert 1948 die Entstehung des Grundgesetzes – Historische Aufnahmen in Geretsried zu sehen. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Frauen des Widerstands:

Mut und Stimme gegen das NS-Regime



Die Sonderausstellung ehrt Frauen, die im Nationalsozialismus für Freiheit und Gerechtigkeit kämpften. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Anlässlich des 80-jährigen Erinnerns an das Ende des Zweiten Weltkriegs zeigte das Museum der Stadt Geretsried in Zusammenarbeit mit der Isar-Volkshochschule Geretsried die Sonderausstellung „Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“, einer Leihgabe des Evangelischen Pressedienstes. Wie konnten Personen und Gruppen, die Widerstand gegen den Nationalsozialismus geleistet haben, angemessen vorgestellt werden?

Wie viele Frauen, die sich gegen das NS-Regime gestellt haben, sind uns heute noch bekannt? Warum ist es wichtig, sich mit diesen Themen zu beschäftigen, und was geben sie uns heute?

Die Ausstellung „Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ stellte achtzehn Frauen vor, die jüdischen Bürgerinnen und Bürgern halfen, gefälschte Papiere besorgten, Aktionen des Widerstands organisierten oder Schriften verteilten. Die Schau stellt prominente und wenig bekannte Frauen aus allen sozialen Gruppen und politischen Lagern vor, wie z. B. Freya Gräfin von Moltke, Hildegard Handsche oder Orli Reichert-Wald, die als „Heldin von Auschwitz“ bezeichnet wurde. Die Porträts zeigten, wie vielschichtig der Widerstand aussah und welche Bedeutung seine Geschichte noch für uns heute hat.

Die Liste der Frauen, die sich gegen das NS-Regime gestellt haben, ist lang.

In der Ausstellung wurden vorgestellt: HANSCHKE, Hildegard (1896–1992), VADERS, Maria (1922–1996), INAYAT KHAN, Noor-un-Nisa (1914–1944), SEIDENBERGER, Maria (1927–2011), STREWE, Lucie (1887–1981), BEEK, Cato Bontjes van (1920–1943), MOLTKE, Freya Gräfin von (1911–2010), ROTHE, Margaretha (1919–1945), BERGER, Hilde (1914–2011), LEBER, Annedore (1904–1968), KARMINSKI, Hannah (1897–1943), OVEN, Margarethe von (1904–1991), FITTKO, Lisa (1909–2005), HAAG, Lina (1907–2012), ABEGG, Elisabeth (1882–1974), MENSCH-SCHRAMM, Irmela (*1945), REICHERT-WALD, Orli (1914–1962), KERN, Katharina Käthe (1900–1985).

Begleitend zur Ausstellung fand ein Vortrag von Dr. Wilhelm Großebüter statt, der sich intensiv mit dem Leben und Wirken Freyas von Moltke auseinandersetzte.

Anita Zwicknagl

Karl Maldek:

Bilder des Leids – Zeugnisse von Flucht und Verfolgung



Geretsried und Wolfratshausen erinnern 80 Jahre nach Kriegsende an das eindringliche Werk des Wiener Künstlers. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Der Wiener Künstler Karl Maldek erzählt in seinen Bildern von dem Leid und dem Schrecken der Verfolgten und Gequälten, der Gefangenschaft und Flucht. Auf schwarz-weiße Zeichnungen reduziert, zeigt er das Wesentliche in verstörender Klarheit: Gewalt, Tyrannei, Hoffungslosigkeit und Schmerz. Obwohl viele Szenen oft nur schemenhaft angedeutet sind, erfasst der Betrachter sofort das Wesentliche und erkennt die geschundenen Körper und das Leid in ihren Gesichtern.

Es war dem Künstler ein Anliegen, sein Leben lang diese Erfahrungen zu verarbeiten. Seine Bilder sind schonungslos und machen betroffen. Im diesjährigen Jahr – 80 Jahre nach Kriegsende – erinnern die Städte Geretsried und Wolfratshausen an den Künstler und seine Werke.

Sowohl die Stadtgalerie in Geretsried als auch das Museum Wolfratshausen zeigten einen Großteil ihrer jeweiligen Bilder. Die Tochter Karl Maldeks, Mila Mladek, nahm als Leihgeberin des Nachlasses an beiden Vernissagen teil.

Die Ausstellung entstand aus der Kooperation der Museen der Stadt Geretsried und des Museums Wolfratshausen. Die Einführung in das Werk und Leben Karl Maldeks übernahm Dieter Klug, der den Künstler noch persönlich kennengelernt hatte. Die musikalische Umrahmung beider Vernissagen übernahm Heinrich Zapf mit einfühlsamen Klarinettenklängen.

Anita Zwicknagl

Begleitveranstaltungen

Zur Karl Maldek Ausstellung las **Dieter Klug aus Werken** von Erich Kästner, Lion Feuchtwanger, Bert Brecht und weiteren veremten Literaten. Die musikalische Umrahmung gestalteten Heini Zapf und Anja Awizus.



Dieter Klug. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Zur Ausstellung von Karl Maldek las **Georg Unterholzner aus Werken** von Paul Celan, Oskar Maria Graf, Heinrich Mann und weiteren bekannten veremten Literaten. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von Georg Unterholzner jun.



Georg Unterholzner. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Norman Weber erzählt:

Kindheitserinnerungen aus Geretsried

Der Deutschamerikaner Norman Weber (geb. 1935) machte auf seiner diesjährigen Europareise auch wieder Halt in Geretsried, wo er in einem Vortrag über seine Erlebnisse im ehemaligen Ingenieurhaus Nr. 882 berichtete. Dort lebte er von Juli 1944 bis zum 1. Mai 1945. Sei es die Bombardierung Geretsrieds oder der Todesmarsch – diese Erlebnisse aus der Kindheit ließen Norman Weber sein Leben lang nicht mehr los. Erst zahlreiche Studien in in- und ausländischen

Archiven konnten einige seiner vielen Fragen beantworten. Anhand einer PowerPoint-Präsentation schilderte er dem Publikum im vollbesetzten Ratsstubensaal seine Erinnerungen und stellte sich im Anschluss für Fragen zur Verfügung. Als Dankeschön überreichte ihm Bürgermeister Michael Müller ein kleines Präsent.

Anita Zwicknagl



Der Deutschamerikaner berichtete bewegend von Bombardierung und Todesmarsch. Fotoquelle: Stadt Geretsried



„Alles muss weitergehen“ – Leben und Wirken der Clara Zetkin

Musikalisches Theaterstück erzählt von Familie, Revolution und dem unermüdlischen Kampf für Gleichberechtigung

Alles begann mit einer außergewöhnlichen Heirat. 1899 schlossen der Kunstmaler Friedrich Zundel und die Journalistin Clara Zetkin auf dem Stuttgarter Standesamt die Ehe. Das Außergewöhnliche an dieser Ehe war der Altersunterschied: Die Braut war 42 Jahre alt, der Bräutigam gerade 24 Jahre. Zudem brachte die Frau zwei Söhne im Alter von 16 und 14 Jahren mit in die Ehe. Das Leben dieser beiden Söhne, Maxim und Kostja Zetkin, aufgewachsen im Zeitalter der Revolution und des Umsturzes, lassen die Protagonisten des musikalischen Theaterstücks Revue passieren. Ihre Perspektive ist ein Schwungrad, beschleunigt

bis zur maximalen Drehzahl über das Leben, Werk und die Zeit ihrer Mutter, des Deutschen Kaiserreichs, des Weltkriegs, der Weimarer Republik bis in das Jahr 1933. Nichts darf aufhören. Alles muss weitergehen. Kein Werk ist abgeschlossen. Vollendung ist der Tod, und der Tod ist eine Zumutung.

Die Friedensaktivistin Clara Zetkin hat nicht nur die Gefahren des aufkommenden Faschismus früh erkannt, sondern wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einer der anerkanntesten Vorkämpferinnen für die Gleichstellung der Frauen. So wurde am 8. März 1911, auf ihre Initiative hin, zum ersten Mal der Internationale Frauentag begangen. In Berlin ist der 8. März seit 2019 ein offizieller Feiertag. Das Frauenwahlrecht in Deutschland hat Clara Zetkin bereits 1918 mit durchgesetzt.



Einblick in "Die Revolution muss tanzbar sein."
Fotoquelle: Stadt Geretsried

„Ich will dort kämpfen, wo das Leben ist!“ Gleichberechtigung, Frieden und politische Mitbestimmung – damals so aktuell wie heute. Die Rollen der Söhne wurden ausgezeichnet gespielt von Till Florian Beyerbach und Lukas Ullrich, bekannt als „Eure Formation“.

Anita Zwicknagl

„Der Schnitter“ Zwischen Schuld und Sühne im Dorfwirtshaus

Georg Unterholzner verarbeitete mit dem Stück „Der Schnitter“ die autobiographischen Erzählungen seines Vaters aus der Kriegszeit in einer fiktiven Erzählung, in der es um Opfer und Täter, Helden und Mörder geht. Die spannenden Schritte zur Aufklärung eines Mordes, für den mehrere Täter in Frage kämen, spielen in einem Dorfwirtshaus. Dort treten verschiedene Figuren auf, von denen so einige ein Mordmotiv gehabt hätten.

Das Theaterstück wurde von den genialen Musikern Josef (Bodo) Kloiber und Martin Regnat musikalisch umrahmt. Deren Lieder, wie z. B. „Als Bauernbuam san ma in Kriag zogn, als Mörder san ma wieder kemma“, waren sowohl ergreifend als auch erfrischend, wie „Zum Deppen mach dich ein schönes Weib“.

Anita Zwicknagl



Georg Unterholzner verarbeitet Kriegserinnerungen in einem spannenden Theaterstück mit eindrucksvoller musikalischer Begleitung
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Tanzfest in Geretsried: Tradition trifft Moderne

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 75-jährigen Gemeinde- und 55-jährigen Stadtjubiläum veranstaltete die Stadt Geretsried ein Tanzfest mit traditionellen Tanzgruppen und einer modernen Partyband für alle tanzwütigen Gäste. Mit großem Erfolg nahmen teil der Isartaler Volkstanzkreis der Sektionen Geretsried und Wolfratshausen, die Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn, die Lands-

mannschaft der Siebenbürger Sachsen, Kreisgruppe Bad Tölz Wolfratshausen, und mit vielen Nachwuchstänzerinnen und Tänzern die Griechische Gemeinde. Applaus auf ganzer Linie! Auch die Gäste aus Pusztavám und Chamalières zeigten sich begeistert von der Trachten- und Tanzvielfalt in Geretsried!

Anita Zwicknagl



Vielfältige Tanzgruppen feiern gemeinsam das Gemeinde- und Stadtjubiläum
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Musikschule Geretsried e.V. Was gibt es Neues?



Fotoquelle: Musikschule Geretsried

Start ins neue Schuljahr in der Musikschule

Die Musikschule Geretsried startet mit frischer Energie ins neue Schuljahr. Ob Geige, Harfe, Saxophon oder Gesang – für jedes Alter und Niveau ist etwas dabei. Auch Erwachsene sind herzlich willkommen! Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, musikalische Träume wahr werden zu lassen. Infos und Anmeldung unter www.musikschule-geretsried.de

Neue Anmeldung „Kurse für die Jüngsten“

Erstmals haben wir für Sie alle Kurse für unsere Schülerinnen und Schüler von 0 - 6 Jahren mit Kurszeiten und Tagen auf unserer Internetseite zusammengestellt.

Sie finden Sie die Anmeldung zu den Kursen direkt auf der Startseite unserer Internetseite www.musikschule-geretsried.de in der Rubrik „ANMELDUNG“.

Ihr Vorteil: Übersicht über alle Angebote, klare Kurs-Tage und -Uhrzeiten, kurze Beschreibungen der Inhalte, Kurse können direkt gebucht werden, Übersicht, wie viele Plätze noch frei sind. Falls ein Kurs voll sein sollte oder kein passendes Angebot für Sie dabei ist, freuen wir uns über eine kurze E-Mail. Wir versuchen dann, Lösungen zu finden.

Musik macht Schule: Im September kostenlos in Chor und BlockflötenAG schnuppern

Ab Oktober beginnen wieder unsere bewährten Kooperationen mit den Geretsrieder Grundschulen. Im Fokus steht die spielerische Heranführung an Musik – mit viel Bewegung, Rhythmus und Spaß! So wird die Musik ein natürlicher Teil des Alltags der Kinder. Kostenlos geschnuppert werden kann im Septem-

ber in den Chören an den Grundschulen sowie in den Blockflötengruppen für Anfänger:innen. Die Schnuppertermine erfahren Sie in der Musikschule!

Großer Applaus für „Der Zauber der Isarhexe“

Mit vier ausverkauften Vorstellungen und Standing Ovations endete das Musicalprojekt 2025 der Musikschule Geretsried – „Der Zauber der Isarhexe“ wurde zu einem Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Stadt. Über 140 Mitwirkende – Kinder, Jugendliche, Lehrer und ehrenamtliche Helfer:innen – brachten die fantasievolle Geschichte auf die Bühne der Aula des Gymnasiums, eigens geschrieben zum 75-jährigen Stadtjubiläum und 45-jährigen Bestehen der Musikschule.



Fotoquelle: Musikschule Geretsried

Unter der Gesamtleitung von Melanie Maennl entstand ein beeindruckendes Gesamtkunstwerk mit großartigem Bühnenbild, aufwändigen Kostümen, kreativen Choreografien und einer vielseitigen Originalmusik – komponiert von Peter Wegele, Tobias Weber und Tatjana Živanović-Wegele. Das 35-köpfige Jugend-Orchester musizierte mitreißend unter der Leitung von Dr. Peter Wegele.

Auch Bürgermeister Michael Müller ließ es sich nicht nehmen, in einer kleinen Rolle selbst mitzuwirken. Die Begeisterung aller Beteiligten war spürbar – ebenso wie die Vorfreude auf das nächste große Projekt. Denn schon jetzt laufen die Planungen für das Musical 2026.

Schülerbühnen der Musikschule Geretsried

Die Schüler:innen laden im kommenden Schuljahr zu vielen verschiedenen Veranstaltungen:



Fotoquelle: Musikschule Geretsried

„Musik et Croissant“: Einem musikalischen Sonntagvormittag mit französischen Musikbeiträgen, aromatischem Kaffee, luftigen Köstlichkeiten und Zeit für gute Gespräche.

„Von Klassik bis Pop“: Klassische Meisterwerke treffen auf moderne Pop-Arrangements und Jazz-Improvisationen. Erfahrt, wie sich Musik im Laufe der Zeit verändert hat und wie die großen Komponisten die heutige Musik beeinflussen. Ein Konzert für alle, die Vielfalt lieben!

„Komponist:innen hautnah“: Taucht ein in die Welt von Clara Schumann, Ludwig van Beethoven oder auch Emilie Mayer, eine der bedeutendsten Komponistinnen des 19. Jahrhunderts. Unsere Schüler:innen spielen ihre Werke und dazu werden spannende Anekdoten aus deren Leben erzählt.

Musikschule Geretsried e.V.



Fotoquelle: Musikschule Geretsried



Vom Lesen, Sehen, Hören und Erleben ... Unser Update aus der Stadtbibliothek Geretsried!



Autorenlesung für Erwachsene

Historikerin Dr. Ulrike Claudia Hofmann und Kriminalhauptkommissar Ludwig Waldinger lesen aus „Zeitreise Mord“

Eine spannende, informative und unterhaltsame Zeitreise durch lokale Geschichte und Polizeiarbeit.

„Starnberg, 13. Dezember 1951: In der Villa Adlon wird Mieterin Sonja Bletschacher tot aufgefunden. Bestialisch ermordet mit zahlreichen Messerstichen. Die Polizei nimmt umgehend die Ermittlungen auf. Ins Visier geraten nicht nur die Vermieterin, Ottilie Adlon, und deren Tochter Elisabeth, sondern auch die Liebhaften der Ermordeten. Trotz zahlreicher Spuren und Hinweise gestaltet sich der Fall für die Ermittler immer rätselhafter.

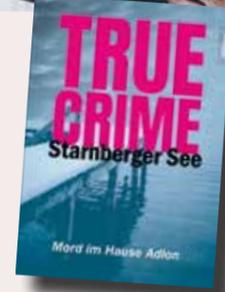
Sie finden sich in einem Geflecht unterschiedlichster Aussagen und Hypothesen wieder, die keinen Rückschluss auf den Täter zulassen.

Anhand der Originalakten rollt Autorin Ulrike Claudia Hofmann den mysteriösen Kriminalfall erneut auf. Eingebettet in eine fiktive Aufklärung des Falls geben diese Akten spannende Einblicke in die damalige Ermittlungsarbeit. Der Mord von 1951 ist bis heute ungeklärt.“ (Verlagstext)

Montag, 06. Oktober / 19:00 Uhr
Eintritt 10 EUR
Anmeldung erforderlich
08171/90493;
stadtbibliothek@geretsried.de oder
Instagram @stadtbibliothek_geretsried



Fotoquelle: Ulrike Hofmann



Autorenlesung für alle 4. Klassen der Isardamm und der Karl-Lederer-Grundschule:



Fotoquelle:
Silke Schellhammer

Silke Schellhammer liest aus ihrer Buchreihe „School of Talents“

Die Stadtbibliothek freut sich, zu Beginn des neuen Schuljahres erneut alle vierten Klassen zu einer exklusiven Autorenlesung einladen zu können. In diesem Jahr dürfen wir die Autorin Silke Schellhammer mit ihrer Bestseller-Buchreihe „School of Talents“ begrüßen.

Im achten Band der Reihe steht die School of Talents Kopf: „Alle Talente sind vertauscht! Alva kann sich verwandeln,

Mala schrumpft und Elwin fliegt auf einem Sofa herum. Ziemlich lustig, mal eine andere Fähigkeit auszuprobieren. Doch, oh Schreck – ein junger Wal ist an der Steilküste der Insel gestrandet. Wie sollen Alva und ihre Freunde dem Tier zurück ins Wasser helfen, wenn sie ihre neuen Talente kaum beherrschen? Und wie bekommen sie ihre eigenen zurück?“ (Verlagstext)

Die Termine wurden mit den Schulen vereinbart, kein öffentlicher Termin

Vision Board für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre:

Visualisiere deine Wünsche, Träume und Ziele - digital oder analog

Kurz vor Ende des Jahres ist der perfekte Moment um sich auf das Wesentliche zu besinnen, das vergangene Jahr zu reflektieren und mit positiver Energie ins neue Jahr zu starten. Bei der Vision Board Methode werden genau diese Überlegungen in eine Bildsprache übersetzt. So können Ziele, Träume und Wünsche sichtbar gemacht werden. Schritt für

Schritt erstellen alle Teilnehmenden ein individuelles analoges oder digitales Vision Board.

Mittwoch, 03. Dezember
16:30 – ca. 18:30 Uhr
Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich, ab 14 Jahre
08171/90493;
stadtbibliothek@geretsried.de oder
Instagram @stadtbibliothek_geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Movie-Time zu Halloween für Kinder ab 9 Jahre:

Das Geheimnis des grünen Hügels

Spannend, komisch, aber auch ordentlich gruselig: Es ist Ferienzeit. Koko und seine Freunde verbringen den Sommerurlaub am Ufer eines idyllischen Sees, hängen herum und spielen. Doch plötzlich häufen sich ungewöhnliche Ereignisse - ein Hund wird vergiftet, ein Rasenmäher verschwindet, dann auch andere Dinge. Gruselige Vorkommnisse in der Nacht und mysteriöses Verhalten im Dorf. Koko und seine Freunde haben einen Verdacht - können sie den Dieb ausfindig machen oder steckt hier noch mehr dahinter? (Julia Kundel)



Filmplakat Das Geheimnis des grünen Hügels, Fotoquelle: filmfreund

Mittwoch, 29. Okt., 16:30 - ca. 18:30 Uhr
FSK ab 6, Altersempfehlung ab 9 Jahre
Teilnahme kostenlos,
Anmeldung erforderlich
08171/90493 oder
stadtbibliothek@geretsried.de

Digitales

Kennen Sie schon unser digitales Angebot? Für den uneingeschränkten Zugriff braucht es lediglich einen gültigen Leserausweis, probieren Sie es einfach aus! Bei Fragen zur Anwendung hilft das Stadtbibliotheks-Team gerne weiter.

Onleihe: eBooks, eAudios und eMagazines



Filmfreund: Die Streamingplattform für Filme



für alle Plattformen gibt es auch eine jeweilige App über iOS oder Android

Sämtliche weitere Details zu kommenden Veranstaltungen und Regelungen finden Sie auf unserer Homepage: www.geretsried.de/stadtbibliothek.

Jetzt für Ihr Smartphone!



Die neue B24 Bibliotheks-App für iOS und Android!

B24 – die App für Bibliotheken und Leser auf Ihrem Smartphone und Tablet. Die App ermöglicht den mobilen Zugriff auf den WebOPAC der Stadtbibliothek Geretsried und auf Ihr Leserkonto.

So geht's

- App herunterladen und installieren
- Bibliothek suchen – per GPS, mit QR-Code oder Direkteingabe
- Anmelden mit Ihrer Lesernummer und Passwort
- oder ohne Anmeldung direkt einsteigen und los!

Die Anmeldung bleibt bis zum Ausloggen gespeichert.

Probieren Sie es aus!



WebOPAC Mobile
Jetzt für Ihr Smartphone!
WebOPAC Mobile als WebApp

Spieleabende

Let's Play: Spielenachmittag für die ganze Familie
Neue und bekannte Spiele testen am Buß- und Betttag

Die Stadtbibliothek lädt am Mittwoch, 19. November Kinder ab 6 Jahre, Eltern und Großeltern zum gemeinsamen Spielenachmittag ein. Wir stellen unsere neuesten und spannendsten Kinder- und Jugendspiele vor. Anschließend kann ausgiebig getestet und gespielt werden.

Mittwoch, 19. November
16:30 – ca. 18:30 Uhr
Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich, ab 6 Jahre
08171/90493;
stadtbibliothek@geretsried.de oder
Instagram @stadtbibliothek_geretsried

Reminder: der nächste „Let's Play“-Spieleabend für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre ist am 28. November 2025



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Gaming

Neben einer großen Auswahl an ausleihbaren Konsolenspielen, haben wir auch einen Gaming Raum in den Räumen der Stadtbibliothek. Jeder mit eigenem Bibliotheksausweis kann hier eine Stunde pro Tag auf der Nintendo Switch oder der Playstation 5 spielen.

Instagram

Sie wollen immer informiert sein, was in der Stadtbibliothek so los ist? Alle aktuellen Informationen zu Veranstaltungen, Neuanschaffungen und Medientipps finden Sie auf unserem Instagram-Account

@stadtbibliothek_geretsried

Hannah Vogel



ISAR Volkshochschulen – lernen vor Ort

Abwechslungsreich, informativ und aktuell

Bildungsangebote für alle Menschen – unabhängig von Alter, Bildungsabschluss, Einkommen, Geschlecht, Religion, Weltanschauung und Staatsangehörigkeit. Wir bieten wohnortnahe, barrierefreie Bildungsräume und ein **breites Lernangebot** – sowohl vor Ort als auch digital.

Hier einige Angebote aus unserem Herbst- / Winterprogramm

Gesundheitskurse:

Bodyweight Power: Ein Fitness Kurs, der nur mit dem eigenen Körpergewicht arbeitet ohne Geräte für Kraft, Ausdauer, Stabilität und Flexibilität.

Oder lieber etwas sanftes, ruhiges? Wie wäre es dann mit **Autogenem Training**? Es entspannt, beruhigt auch den Kreislauf, steigert die Konzentrationsfähigkeit, schafft einen klaren Kopf und hilft dabei, Körper und Geist mit den eigenen Gedanken zu beeinflussen.

Allgemeinbildung:

Geretsrieder Gebäude erzählen - Wege der Geschichte

Auf einer Wanderung über befestigte Strassen des Geretsrieder Stadtteils Gartenberg schauen wir genauer Hin und erfahren mehr über die städtebauliche Grundlage der Entstehung und Entwicklung Geretsrieds zur heutigen Stadt.

Im November besucht uns **Herr Fabian Dilger**, der als Journalist im Online-, Print- und Audio-Bereich, speziell im Bereich Fact-Checking und Desinformation unter anderem seit 2021 für das Fact-Checking Format des Bayerischen Rundfunks, den #Faktenfuchs, tätig ist. Er wird uns die verschiedenen Kategorien von Desinformation vorführen und zeigen, warum jeder von uns regelmäßig auf Falschbehauptungen hereinfällt und wie wir uns dagegen besser wappnen können. Sein Vortrag „**Fakt oder Fake?**“ richtet sich an Jugendliche und Erwachsene.

Weitere Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.isar-vhs.de oder besprechen wir gerne telefonisch mit Ihnen.

Wir ziehen um!

Seit August ist die Vhs Geretsried in der Elbestraße 25a zu finden.

Neben dem Städtischen Archiv und der Städtischen Galerie grenzt unsere neue Geschäftsstelle sozusagen direkt an die Bushaltestelle Kirchplatz (Stadtbus 310 und Regionalbus 370).

Damit Sie uns jeden Wochentag erreichen können, sind wir für Sie da von:
Montag bis Freitag von 9:00 Uhr - 12:30 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch in Ihrer Volkshochschule Geretsried!



Vhs.wissen.live-streams kostenlos

Auf der Website der Isar Vhs

Alle Vorträge bequem und überall, wo Sie gerade sind, von und mit international anerkannten Experten.

Bitte melden Sie sich zu **jeder Veranstaltung**, die Sie interessiert an. Auch zu Einzelveranstaltungen und wenn Sie kurz entschlossen sind, damit wir Veranstaltungen nicht absagen müssen, weil wir nicht wussten, dass Sie auch kommen wollten. **Am besten einige Tage vorher!**

Anmeldungen:

direkt unter: www.isar-vhs.de oder Email per geretsried@isar-vhs.de oder am Telefon:
Mo - Do von 09:00 - 17:00 Uhr und Freitag bis 14:00 Uhr unter Tel. 08171 - 529144 oder 529145

Wer noch nicht das Programmheft für das Frühjahrs- u. Sommersemester in Händen hatte, kann sich in der Stadtbibliothek eines abholen oder auf unserer Website durch unser Programm surfen: www.isar-vhs.de

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch in Ihrer Volkshochschule Geretsried!



Zeit zu wachsen!

Bäume pflanzen im Herbst

Wussten Sie, dass der Herbst die beste Zeit ist, um Bäume zu pflanzen? Während sich die Natur langsam auf den Winter vorbereitet, können frisch gepflanzte Bäume jetzt besonders gut anwachsen. Der Boden ist noch warm vom Sommer, die Luft wird feuchter und durch regelmäßige Niederschläge müssen Sie weniger gießen – ideale Bedingungen für junge Bäume, um kräftige Wurzeln zu bilden.

Bevor Sie loslegen, sollten Sie sich überlegen, welcher Baum zu Ihrem Standort passt. Achten Sie darauf, dass genügend Platz vorhanden ist – sowohl ober- als auch unterirdisch. Wählen Sie robuste, heimische Arten wie Stiel-Eiche, Feldahorn oder Winterlinde. Er soll vor allem auch Insekten, Vögeln und anderen Tieren Nahrung und Lebensraum bieten. Heben Sie ein Pflanzloch aus, das etwa eineinhalb Mal so groß ist wie der Wurzelballen, und lockern Sie den Boden gut auf. Entfernen Sie größere Steine und Wurzelreste, bevor Sie den Baum einsetzen.

Pflanzen Sie ihn gerade ein, treten Sie die Erde rundherum vorsichtig an und gießen Sie mit etwa 20 bis 30 Litern Wasser noch kräftig darüber. Junge Bäume freuen sich zudem über einen Stützpfahl, der sie bei starkem Wind stabilisiert.

Bäume sind wahre Multitalente: Sie spenden Schatten, filtern die Luft, verbessern das Klima und bieten Tieren einen Lebensraum. Jeder Baum zählt – sei es im eigenen Garten, im Stadtgebiet oder im Rahmen unserer Baumpflanzaktion (www.geretsried.de/baumpflanzaktion). Und das Beste: Wer im Herbst pflanzt, schenkt der Natur im Frühling einen kräftigen Start ins neue Jahr.

Alis Vasileva



Jedes Jahr wird im Herbst zu ehren eines Jahrgangs gemeinsam ein Baum gepflanzt
Fotoquelle: Stadt Geretsried

WGV Quarzbichl aktuell:

Aufgepasst bei der Grüngutentsorgung!



Nicht jede Anlieferung schaut so schlecht aus wie die hier abgebildete. Aber insgesamt ist viel zu viel Plastik im Grüngut! Blumentöpfe, Untersetzer, Rankgitter, Vogelschutznetze und Sammelsäcke haben im Grüngut nichts verloren. Das ist leicht einzusehen, aber dennoch sparen sich manche Kunden das Entfernen vor der Anlieferung. Dabei lassen sich diese Dinge aus einem kleinen Haufen viel leichter entfernen als aus den großen „Grüngutbergen“ in Quarzbichl.

Jeder entdeckte Plastikgegenstand heißt für den Radladerfahrer aussteigen und Fehlwurf rausfischen – ein Zeitaufwand, den wir alle über die Müllgebühren mitbezahlen. Denn der gütegesicherte Kompost soll natürlich weiter seine hohe Qualität haben und Ihre neue Pflanzen bestens versorgen.

Daher die Bitte an alle Pflanzenliebhaber: Lassen Sie die Pflanzenliebe nicht bei der Entsorgung enden, denn der Kreislauf geht weiter! Achten Sie darauf, nur sauberes Grüngut zu den Annahmestellen Geretsried Jeschkenstraße, Wolfratshausen oder nach Quarzbichl zu bringen!

Übrigens: Die Verbreitung des Buchsbaumzünslers ist leider nicht mehr zu verhindern. Daher können abgeschnittene Buchsbäume inzwischen wieder ohne Vorsichtsmaßnahmen an jeder Grüngutstelle abgegeben werden. Nur Wurzelstöcke müssen anders entsorgt werden.

Fragen gerne: WGV Abfallberatung, Tel. 08179 / 9 33-33, -35 WGV Quarzbichl



Manche Grüngutanlieferer verursachen bei der Verarbeitung großen Aufwand... und für alle Müllgebührenzahler hohe Kosten.
Bildquelle: WGV Quarzbichl



NATURERLEBNIS GERETSRIED 2025

Exkursionen, Vorträge und Filmvorführungen

Die Stadt Geretsried bietet im Jubiläumsjahr 2025 von Mai bis Oktober zusammen mit ihren Partnern ein naturtouristisches Programm von Exkursionen über Vorträge und Filmvorführungen an. Bei Naturführungen zu verschiedenen Themen und speziellen Angeboten für Familien und Kinder sind die vielfältigen Landschaftsräume unserer Stadt unter fachkundiger Anleitung erlebbar. In Vorträgen und Filmen erhalten sie spannende Einblicke in die Landschafts- und Lebensräume, die Flora und Fauna in direkter Umgebung.

Im Jahr 2024 setzte die Stadt Geretsried mit den beiden Ausstellungen „Natura 2000 - Ganz meine Natur - Unser europäisches Naturerbe in Bayern“ und „Amphibien - Taucher, Schwimmer, Wandersleut“ im Museum der Stadt starke Akzente. 1300 Besucher in insgesamt 18 Ausstellungswochen, aus Geretsried und weit darüber hinaus spiegeln den großen Anklang wieder, den diese Aktionen fanden.

Mit mehr als 370 Teilnehmern waren einige der Exkursionen, Vorträge und Filmvorführungen, die die Ausstellungen thematisch begleiteten so stark überbucht, dass kurzfristig zusätzliche Angebote geschaffen wurden.

Die große Begeisterung, der Bürger und Gäste von Geretsried an den Exkursionen und Vorträgen teilnahmen, gab Anlass,



Alle Veranstaltungen gibt es kompakt zusammengefasst in einer Broschüre.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

dieses Jahr unter dem Titel NATURERLEBNIS GERETSRIED 2025 mehr Angebote zu schaffen und über einen längeren Zeitraum anzubieten.

Im Jubiläumsjahr können Naturfreunde von Mai bis Oktober - angeleitet von Experten - ausgewählte Naturräume in und nahe Geretsried erleben, spannenden Vorträgen folgen und ausgewählte Filmvorführungen genießen. Spezielle Familienangebote ergänzen

das Programm für kleine Spürnasen und ihre erwachsenen Begleiter. Dass in Geretsried nicht nur in den hochrangigen Naturschutzgebieten der Babenstübener Moore und der Isaraunen wunderbare Naturerfahrungen zu machen sind, konnten heuer all jene erleben, die sich den Führungen in den Stadtwald, dem Raum Böhmwiese und den „StadtGrün naturnah“ Projektflächen anschlossen. Möglich war und ist NATURERLEBNIS GERETSRIED 2025 dank der hervorragenden Zusammenarbeit zahlreicher beteiligter Vereine, Verbände und Behörden. Die folgenden Partnerorganisationen, ihre Mitarbeiter und Mitglieder, in und um Geretsried und ihr unermüdlicher Einsatz machen dieses Angebot möglich:

- BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN), Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen
- Fachstelle Waldnaturschutz Oberbayern (FoV Bayern) im Bereich Forsten AELF Holzkirchen
- Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. (LBV), Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen
- Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. (LBV), Projekt "Bayerns Seltenste: Arten der Trockenlebensräume"
- Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen, Abt3/ SG 35, Untere Naturschutzbehörde



Fotoquelle: Mike Nimtsch

- Landschaftspflegeverband Bad Tölz-Wolfratshausen e.V. (LPV)
- Fachbereich Umwelt der Stadt Geretsried in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC), Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen
- Isartalverein e.V.
- Rettet die Isar jetzt! e.V.

Die nächste Ausstellung in dieser Reihe ist die Isarausstellung in diesem Jahr „Isar Zeit – Alles fließt, nichts bleibt“ die noch bis zum 21. September läuft.

Eine Ausstellung über den Wandel eines beeindruckenden Flusses – der Isar. Die Isar ist immer in Bewegung. Inspiriert vom berühmten Zitat des Philosophen Heraklit „Alles fließt, nichts bleibt“ widmet sich die Ausstellung dem stetigen Wandel des einst wilden Flusses.

Über den Lauf der Jahrtausende bis heute befindet sich Isaria – die Reißende, wie die Isar auch heute noch genannt wird, stetig im Wandel. Von Eiszeit, wechselnden Wasser- und Geschiebemengen und manchmal einfach vom Biber geprägt nimmt sie stetig ihren Lauf.

Sie hinterlässt Spuren in der Landschaft und formt diese ständig neu. Was für manche Arten zur Herausforderung wird, ist für andere überlebenswichtig – so etwa für die Tamariske, eine seltene Pionierpflanze, die auf offene Kiesflächen angewiesen ist. Kiesbrüter wie der Flusssuferläufer oder Kieslaicher wie der Huchen sind für ihre Fortpflanzung an die freigelegten Kiesbänke bzw. auf das lockere unverschlammte Sediment angewiesen. Dies kann nur durch immer wiederkehrende größere Wassermassen und starke Bewegungen der Isar erhalten bleiben.

Die Ausstellung zeigt mehrere Themenbereiche für die der Wandel der Isar essentiell ist: Sie prägt unser Landschaftsbild, ist Lebensgrundlage vieler Arten und bietet uns Menschen wertvollen Erholungsraum.

Ergänzend zur Ausstellung erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm: Exkursionen, Vorträge und Filmabende vertiefen die Themen rund um die Isar.

Günther Loiskandl / Marianne Hagl

In diesem Jahr finden noch folgende Veranstaltungen der Reihe Naturerlebnis Geretsried statt:

Exkursion – Überleben in der Natur

Samstag, 06.09.2025, 15:00 - 17:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN), Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen
Exkursionsleitung: Diana Meßmer, BN
Treffpunkt: Parkplatz Böhmwiese an der B11 Ampelkreuzung gegenüber dem Rathaus von Geretsried

Exkursion – Vielfalt durch Pflege - Artenreiche Kulturlandschaft erhalten oder wilde Natur zulassen?

Sonntag, 14.09.2025, 10:00 - 13:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Bad Tölz-Wolfratshausen (LPV) e.V.
Exkursionsleitung: Markus Henning, LPV
Treffpunkt: Erholungsgebiet Parkplatz südwestlich des Bibisees, Königsdorf

Exkursion – Bayerns Seltenste: Arten der Trockenlebensräume an der Isar bei Geretsried

Sonntag, 05.10.2025, 10:00 - 13:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. (LBV), Projekt „Bayerns Seltenste: Arten der Trockenlebensräume“
Exkursionsleitung: Fabian Unger, LBV
Treffpunkt: Parkplatz beim Eisstadion Geretsried, Jahnstraße

Exkursion – Wildfrüchte im Herbst

Sonntag, 19.10.2025, 10:00 - 12:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN), Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen
Exkursionsleitung: Beate Lutz, BN
Treffpunkt: Parkplatz Böhmwiese an der B11 Ampelkreuzung gegenüber dem Rathaus von Geretsried

Vortrag – Die obere Isar, der gequälte Fluss - die Ableitungen zur Energiegewinnung und ihre Folgen

Donnerstag, 11. September 2025, 19:00 Uhr im Rathaus Geretsried, Großer Sitzungssaal. Referent: Dr. Karl Probst, 1. Vorsitzender, Rettet die Isar jetzt e.V.

Lesung – Am grünen Fluss ISAR - von der Quelle bis zur Mündung

Donnerstag, 18. September 2025, 19:00 Uhr

Carmen Rohrbach, Reiseschriftstellerin und Biologin

Für alle Exkursionen, Vorträge und Filmvorführungen des Programms NATURERLEBNIS GERETSRIED 2025 ist eine **Anmeldung über die Volkshochschule Geretsried erforderlich:**

E-Mail: geretsried@isar-vhs.de

Internet: www.isar-vhs.de

Tel.: 08171/ 529 144

Weitere Informationen zum aktuellen Programm erhalten Sie unter:

<https://www.tourismus.geretsried.de/naturerlebnis> und

<https://www.tourismus.geretsried.de/isarausstellung>



Neues Angebot ab Sommer: Familienstützpunkt in Geretsried



Der neue Stützpunkt wurde feierlich eröffnet.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Seit diesem Sommer gibt es ein neues Angebot für Familien in Geretsried: der Familienstützpunkt Standort Mitte Geretsried, unter der Trägerschaft der Diakonie Rosenheim-Flex., Jugendhilfe Bad Tölz - Wolfratshausen. Der Familienstützpunkt in unserer Stadt soll eine konkrete Anlaufstelle für Familien in und rund um Geretsried sein, ein Ort des Austauschs, der Unterstützung und der

Begegnung. Er bietet für die unterschiedlichen Bedürfnisse - je nach Alter des Kindes und Familiensituation, geeignete und passgenaue Hilfen an. Konkret soll es Austauschrunden, Beratungsangebote, Veranstaltungen und Aktionen zum Thema Familienalltag geben. Ziel ist es, dass sich Eltern und Familien vernetzen, Erfahrungen teilen und voneinander lernen können. Bei verschiedensten Herausforderungen kann aber auch die Fachkraft vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stehen und je nach Problemstellung an die richtigen AnsprechpartnerInnen weiterleiten.

In Geretsried ist der Familienstützpunkt in den Räumlichkeiten der Diakonie Rosenheim-Flex., Jugendhilfe Bad Tölz - Wolfratshausen in der Adalbert-Stifter-Str. 21 zu finden.

Nadine Steiner



Erster Bürgermeister Müller betonte die Notwendigkeit des Hilfsangebotes vor Ort.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Koordinatorin vor Ort:
Frau Andrea Daccache
Emailadresse: familienstuetzpunkt-geretsried@jh-obb.de
Telefon 08171/6649527 oder
Mobil 0178/1103340

Aktionen des Jugendrats Einsatz für unsere Jugend

Der Jugendrat Geretsried setzt 2025 erneut Zeichen für Engagement und Mitbestimmung. Ein Highlight war der Besuch des Landtags in München. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, um politische Prozesse hautnah zu erleben und sich mit Abgeordneten

auszutauschen. Dieser Ausflug förderte nicht nur das Verständnis für politische Abläufe, sondern motivierte die jungen Menschen, sich weiterhin aktiv in die Gestaltung ihrer Stadt einzubringen. Auch nahm der Jugendrat erfolgreich am Kinder- und Jugendtag teil. Hier trat das

Gremium aktiv mit den jungen Bürgerinnen und Bürgern in den Austausch. Darüber hinaus konnte der Jugendrat Geretsried ein weiteres „Jugendbankerl“ anschaffen – eine Initiative, die bei den Jugendlichen sehr gut ankommt und die Aufenthaltsqualität im Stadtgebiet deutlich verbessert. Das neue überdachte Bankerl, das auf der Böhmwiese steht, ist ein sichtbares Zeichen für die erfolgreiche Arbeit des Gremiums und lädt zum Verweilen ein. Das Engagement des Jugendrates Geretsried im Jahr 2025 zeigt, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Stadt mitgestalten.

Julia Brandner



Landtagsabgeordneter Florian Streibl (FW) begrüßte den Jugendrat im Sitzungssaal.
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Das neue Jugendbankerl steht auf der Böhmwiese.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Informationen finden Sie auf der Website unter
www.geretsried.de/jugendrat

Luftballons der besonderen Art
Fotoquelle: Stadt Geretsried

18. Kinder- und Jugendtag Ponyreiten, Zuckerwatte, Glitzer Tattoos und Co.

Am 4. Mai 2025 fand der 18. Geretsrieder Kinder- und Jugendtag statt. Trotz nicht allzu guter Wetterprognose und Regenschauern konnten zahlreiche Familien einen tollen Tag erleben. Aufgrund des Wetters fand die Veranstaltung einmalig auf dem Gelände rund um die Karl-Lederer-Mittelschule statt. 38 Vereine und Organisationen aus und um Geretsried stellten sich und ihre Angebote vor. Bei den kreativen, sportlichen und lustigen Mitmachaktionen konnten Familien, Kinder, Jugendliche und Interessierte die Vereine und Organisationen aktiv kennenlernen. Geboten waren unter anderem Zielwerfen, Entenangeln, Lichtgewehr schießen, Rätsel lösen, Voltigieren, Hockeyparcours spielen, Glücks-

rad drehen, Steine bemalen, Upcycling, Unterwasser-Rugby und vieles mehr. Auch sorgten die Mitwirkenden für entsprechende Verpflegung. Besucherinnen und Besucher konnten Zuckerwatte und Kuchen naschen oder am Wurststand eine leckere Wurstsemmel genießen. Ein weiteres Highlight stellte der Walking Act dar, der verschiedene Luftballontiere für die Kinder formte. Wir, die Organisatoren (Stadtjugendpflege Geretsried und Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.), möchten uns herzlich bei allen Teilnehmenden bedanken! Wir freuen uns schon auf den Kinder- und Jugendtag am 3. Mai 2026!

Julia Brandner



Immer beliebt bei den kleinen Besuchern ist Entenangeln. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Ferienbetreuung Ferienspaß Oster- und Sommerferien 2025

Die Ferienbetreuung Ferienspaß findet mittlerweile jährlich in den Oster- und Sommerferien statt. Betreut wurden Kinder zwischen 5 und 12 Jahren von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Gemeinsam wurden Perlen gefädelt, Gesellschaftsspiele gespielt und im Pausenhof getobt. Einige Kinder fuhren mit den Pedalos und anderen gefiel das Kinderschminken besonders gut. In den Osterferien wurden Osternecker gebackt. In den Sommerferien durften die Kinder plantschen, Eis schlecken und die Sonne genießen. Aufgrund der hohen Nachfrage wird

die Ferienbetreuung auch im Jahr 2026 angeboten.

Informationen erhalten Sie unter
www.geretsried.de/ferien/ferienbetreuung-der-stadt

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Stadtjugendpflege Tel.08171 6298153 oder Mail: jugend@geretsried.de

Aufgepasst! Für unseren Ferienspaß suchen wir immer engagierte Betreuungskräfte.

Julia Brandner



In der Ferienbetreuung wurde ebenfalls fleißig geturnt. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fleißig gebastelt wird bei den Aktionen von Nagel & Faden e.V., Fotoquelle: Stadt Geretsried

Ferienpass Buntes Programm in den Sommerferien

Neben dem Ferienspaß wurden Spiel- und Spaßangebote, im Rahmen des Ferienpasses, angeboten. Kinder des Landkreises konnten bei 56 Geretsrieder Veranstaltungen basteln, toben, lernen und sich sportlich betätigen. So konnten Talerbeutel aus Leder, Handständer aus Holz oder Öl Pausen angefertigt werden. Bei Angeboten wie Bush Crafting, angeln, einem Tag an der Isar oder dem Junior-Ranger-Programm konnten Kinder viel Freizeit in der Natur verbringen.

Auch lehrreiche Angebote, die beispielsweise Erklärungen zu den Aufgaben der Polizei oder zur Lebensweise von Bienen enthielten, fanden im Sommer statt. Beim Schnuppertennis, Bogenschießen oder bei einem Tag auf dem Pferdehof und in den Selbstverteidigungskursen konnten sich die teilnehmenden Kinder richtig auspowern! Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden und freuen uns schon auf Ihre Angebote im Jahr 2026.

Julia Brandner

Weitere Infos: www.geretsried.de/ferienprogramm/ferienpass

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Stadtjugendpflege unter Tel. 08171 6298153 oder jugend@geretsried.de.



Neuwahl des Jugendrats Jetzt seid ihr gefragt!

Eine der Hauptaufgaben der Stadtjugendpflege liegt in der Organisation, Bewerbung und Planung der im **November** bevorstehenden Jugendratswahl. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den bisherigen Mitgliedern des Geretsrieder Jugendrates.

Das junge Gremium setzt sich für die Interessen der Jugend ein. Die Jugendlichen unterstützen bei der Planung von Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche oder das Gemeinwesen in der Stadt. So organisieren sie Aktionen für den Kinder- und Jugendtag oder veranstalten ein Musik-Event. Sie bringen in den Jugendratsitzungen Ideen ein und erhalten dafür Sitzungsgeld, das eine kleine Zuwendung für erbrachten Zeitaufwand darstellt. Außerdem werden gemeinsam Ausflüge unternommen, wie beispielsweise die Besichtigung des Landtags oder Projekte durchgeführt, wie z. B. Basteln für den Weihnachtsmarkt. Der Jugendrat setzt sich aus acht bis zwölf Jugendlichen zusammen und wird alle zwei Jahre neu gewählt. Außerdem verfügt der Jugendrat über eine eigene Satzung und ist an Prozessen der politischen Willensbildung beteiligt.

Julia Brandner

Kandidieren!? So funktioniert's

Kandidieren können Geretsrieder Jugendliche, die mindestens 14, aber noch nicht 22 Jahre alt sind. Mitte September erhält die Jugend im Stadtgebiet einen Brief mit dem Aufruf zur Kandidatur. Außerdem werden ein Formular und weitere Informationen gesendet. *Um zu kandidieren, müssen die ausgefüllten Unterlagen bis spätestens 14. Oktober an die Jugendpflege zurückgeschickt werden.*

Wählen! So geht's

Wählen dürfen alle Jugendlichen, die in Geretsried wohnen. Wahlberechtigt sind Jugendliche, die mindestens 14, aber noch nicht 22 Jahre alt sind. Zwei Wochen vor der Wahl, die online stattfindet, erhalten alle Wählerinnen und Wähler einen Brief mit den nötigen Zugangsdaten.

Alle Kandidierenden haben die Möglichkeit, sich und ihre Wahlversprechen vorzustellen. Wählerinnen und Wähler können in den „meet`n`talk“-Veranstaltungen gewonnen werden, die im Oktober in den Jugendhäusern stattfinden werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Stadtjugendpflege unter Tel. 08171 6298153 oder jugend@geretsried.de.



Im Jugendrat habt ihr die Möglichkeit, bei künftigen Themen mitzuwirken!
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Jugendleiterforum 2025 SAVE THE DATE

Am Donnerstag, den 23. Oktober 2025 findet von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr unser jährliches Jugendleiterforum statt. Das Forum richtet sich an alle Vereinsvorstände, Jugendleiterinnen sowie Jugendleiter und Aktive in der Vereinstätigkeit mit Kindern und Jugendlichen. Im letzten Jahr bezog sich der thematische Inhalt auf „Spiel“. Hier wurden Rollen, Gruppenphasen, Spiel im Jugendalter, Spielarten und Ziele von Spiel erörtert. Ein Besuch des Jugendleiterforums lohnt sich, da die abgeleiteten Stunden vom Kreisjugendring Bad Tölz - Wolfratshausen als

Auffrischkurs für die Jugendleiterkarte (Juleica) anerkannt werden. Neben der Behandlung einer, von Vereinen gewählten Thematik, ist im Forum immer Zeit für einen offenen Austausch mit Fragen, Anregungen und Informationen. Für Verpflegung wird selbstverständlich gesorgt.

Zur Anmeldung und bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Stadtjugendpflege unter Tel. 08171/6298153 oder jugend@geretsried.de.

Julia Brandner



Das letztjährige Treffen mit dem Themenschwerpunkt SPIEL
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Jugendbefragung 2025 #Lass hören #Sei kein NPC

Im Frühjahr hatten Geretsrieder Jugendliche die Möglichkeit, an einer Jugendbefragung teilzunehmen. Mitmachen konnten Jugendliche und junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren, als Dankeschön wurde ein Gutschein verlost. Abgefragt wurde das eigene Wohlbefinden, Konsum- sowie Freizeitverhalten und das Interesse am Geretsrieder Jugendrat. Insgesamt beantworteten 104 Personen die online gestellten Fragen. Der Großteil der Jugend teilte mit, dass er sich in Geretsried wohl fühlt. Kritisch gesehen wurde teils, dass es nur wenigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung für Jugendliche gäbe. Es würden Treffpunkte fehlen wie beispielsweise Bars, ein Kino oder ein Freibad. Mehr als die Hälfte der Befragten sorgte sich um Schule, Studium oder Beruf.

Auch Themenfelder wie die Spaltung der Gesellschaft, der Krieg in Nahost sowie Social Media beschäftigt die Jugend. Entspannung und Entlastung erfahren Jugendliche bei Freunden, in der Familie und in ihrer freien Zeit. Dort treffen junge Menschen Freunde, hören Musik oder betätigen sich sportlich. Ein Viertel der Befragten möchte in eine Interessensgruppe aufgenommen werden. Hier wurden verschiedene Interessensbereiche, wie beispielsweise Kunst, Sport,

Musik, Kultur, Politik oder der Einstieg ins Berufsleben abgefragt. Junge Menschen haben nun die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen und ihre Interessen zu verfolgen. 76 % aller Teilnehmenden gaben an, dass Konsum eine Rolle in ihrem Leben spielt. Viele Jugendliche rauchen, trinken Alkohol und konsumieren Cannabis. Weitere Substanzen werden nur von einem geringen Teil der Befragten konsumiert. Jugendliche nennen Entspannung, den besseren Umgang mit Gefühlen oder auch Langeweile als Hauptgründe für den Konsum.

Im abschließenden Freitextfeld bedankten sich zahlreiche Mitmachende für die Möglichkeit zur Teilhabe. Sie wünschen sich, dass die Jugend mehr gehört und berücksichtigt wird.

Im Anschluss an die Ergebnisauswertung erstellten junge Menschen einen Fragenkatalog an Bürgermeister Michael Müller. Die ehemalige Jugendrätin Isabella Schrills (23 Jahre) führte das Interview. Zusammenfassend teilte der Bürgermeister mit, dass er die Ergebnisse und Anregungen der Jugend sehr ernst nehme. Er betonte, dass viele Bedürfnisse, wie beispielsweise Unterstützung beim Einstieg ins Berufsleben,

Plakat zur Jugendbefragung 2025
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Diskussionsveranstaltungen über Politik, eine jugendspezifische Infoveranstaltung zur S-Bahn, Schaffung neuer Treffpunkte und zahlreiche weitere Angebote umgesetzt werden können. Auch hier zählt der Bürgermeister auf die Initiative und Mitwirkung junger Menschen.

Julia Brandner



Isabella Schrills formulierte die Fragen an Ersten Bürgermeister Michael Müller. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Aus den Stadtteilen Lebendige Orte, starke Gemeinschaften,

JUGENDARBEIT
Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein

QUARTIERSMANAGEMENT
Neuer Platz
Johannisplatz
Stein

ANGEBOTE AN SCHULEN
Offener Ganztags
Gebundener Ganztags
Freiwilligendienst
Intensiv vor Ort
Schulsozialarbeit & JaS
Schul- & Individual-
begleitung

so lautete das diesjährige Motto des bundesweiten Tags der Städtebauförderung. Passend dazu kamen am Johannisplatz viele engagierte Anwohner*innen zusammen, um gemeinsam im Hochbeet Kräuter einzusetzen und die Blumentröge rund um den Quartierstreff zu bepflanzen. Für alle fleißigen Helfer*innen gab es auf Einladung der Stadt Brezen, Wiener und Weißwürste, und das bei schönstem Sonnenwetter.

Auch an anderen Orten im Stadtgebiet wurde gefeiert: Am Neuen Platz fand ein bunter Flohmarkt & Grünpflanzenflohmarkt statt. Zahlreiche Stände sorgten für reges Treiben, und die Quartiersbeiräte bestückten die Pflanztröge mit frischem Grün – ein schönes Zeichen für gemeinschaftliches Engagement.

In Stein informierten sich Anwohner*innen über den für Herbst geplanten Umbau des Spielplatzes am Schlierseeweg. Dabei kamen sie auch mit dem Ersten Bürgermeister Michael Müller ins Gespräch und nutzten die Gelegenheit zum Austausch über die Zukunft des Stadtteils. Dazu wurden Kaffee und Kuchen angeboten, was für eine angenehme Atmosphäre sorgte.

Neben der praktischen Arbeit bot der Tag viel Raum für Begegnung: Kinder konnten sich beim Basteln und Malen kreativ austoben, während die Erwachsenen sich bei Speis und Trank über aktuelle Entwicklungen im Viertel informierten. Vertreter*innen der Stadt standen für Fragen zur Verfügung und gaben Einblicke in geplante Projekte.



Flohmarkt am Neuen Platz
Fotoquelle: TVJA



Unsere Mitarbeitenden, hier Andi Deiser, haben wann immer möglich ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Besucher*innen.
Fotoquelle: TVJA

Niederschwellige Beratung in der Jugendarbeit

Seit 1983 betreiben wir das Jugendzentrum Saftladen, seit 2003 den Jugendtreff Ein-Stein und viele Jahre schon sind wir auch für die Mobile Jugendarbeit zuständig. Ein wichtiges Angebot ist in der Offenen Jugendarbeit die niederschwellige Beratung. Doch was bedeutet das eigentlich? Kommen die Jugendlichen wirklich und lassen sich beraten?

Oh ja, das tun sie. Und das zu allen möglichen Themen. Täglich kommen Kinder und Jugendliche in unsere Häuser und erzählen, wenn es Stress in der Schule gab, die Eltern sich dabei sind zu trennen, wenn der Freund Schluss gemacht hat oder jemand einen Gerichtstermin hat. Gerade auch die Jugendlichen, die vermeintlich schwer integrierbar sind, in besonderen Lebenssituationen sind, die z.B. von der Schule ausgeschlossen werden oder einen Arrest

vor oder hinter sich haben, docken hier an. Aber auch junge Menschen mit Behinderungen oder auch Kinder und Jugendliche ohne Deutschkenntnisse kommen und vertrauen sich an. Dabei geht es nicht um intensive Einzelfallarbeit, sondern darum, einen sicheren Ort zu bieten, ein offenes Ohr zu haben, Verständnis zu zeigen und Orientierung zu geben. Zwischen November 2024 und März 2025 fanden im Saftladen und Ein-Stein 353 Kurzberatungen statt, was die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Präsenz von Mitarbeitenden in den beiden Jugendhäusern zeigt.

Leider mussten wir aufgrund verschiedener Faktoren immer wieder mal eins der Häuser geschlossen lassen. Wir hoffen, dass wir bald Verstärkung für unser tolles und sehr engagiertes Team der Jugendarbeit finden.

Picknick in bunt am Johannisplatz

Trotz eher kühler Temperaturen im Mai kamen die Anwohner*innen vom Johannisplatz zum "Picknick in bunt" zusammen und verlegten die Veranstaltung kurzerhand in den Quartierstreff. Gemeinsam schmeckt es bekanntlich besser und so entstand beim bunten Buffet eine gemütliche Atmosphäre mit viel Raum für den gemeinsamen Austausch.



Miteinander essen, miteinander sprechen – der Quartierstreff ist ein wichtiger Begegnungsort. Fotoquelle: TVJA

Ramadama Aktion am Neuen Platz

Erstmals war in diesem Jahr auch der Neue Platz Teil der landkreisweiten Aktion „Ramadama“. Tatkräftige Anwohnerinnen und Anwohner machten sich daran, den Platz von Unrat zu befreien. In diesem Zuge erhielten die Mülleimer vor Ort witzige Spruch-Aufkleber, die Passanten spielerisch dazu anregen sollen, ihren Müll richtig zu entsorgen. Wir freuen uns auf viele Menschen, die 2026 mit anpacken!



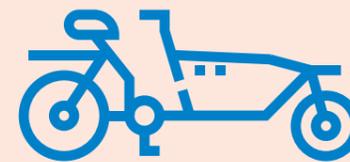
Am Neuen Platz gab es beim Ramadama prominente Unterstützung.. Fotoquelle: TVJA

Theaterangebot kann fortgesetzt werden

Dank einer Spende kann unser Theaterprojekt fortgesetzt werden! Start ist vermutlich im September 2025. Bei Interesse können sich Kinder und Jugendliche gerne im Jugendtreff Ein-Stein oder im Jugendzentrum Saftladen melden. Gabi Gómez vom Jugendtreff Ein-Stein, und Verena Peck, die als Expertin von Außen wieder mit im Boot sein wird, freuen sich auf ein neues spannendes Projekt!



Neben der Stadt und dem Landkreis unterstützt auch der Lions Club München-Isartal unsere Jugendarbeit.
Fotoquelle: TVJA



Lastenrad

Dank des Münchner Vereins „Freie Lastenradl e.V.“ gibt es schon länger die Möglichkeit, in Geretsried kostenfrei ein manuelles Lastenrad auszuleihen. Nachdem der bisherige Standort für den Entleih geschlossen wurde hat sich der Vorstand des Trägervereins dazu entschlossen, dem Muli Muskel genannt „Tillie Anderson“ eine neue Heimat zu geben. Dieses leicht fahrbare „Bio“-Lastenrad wurde dem Münchner Verein über deren Dachverband Freie Lastenrä-

der direkt durch die Firma Muli kostenlos zur Verfügung gestellt und ermöglicht es, den Menschen in Geretsried, kostenfrei und mit wenig Aufwand den Wocheneinkauf ohne Auto zu realisieren. Für die Buchung ist eine Registrierung unter: www.freie-lastenradl.de/registrierung/ erforderlich. Genutzt werden kann das Lastenrad aus versicherungstechnischen Gründen von Personen ab 18 Jahren. Gewartet wird das Lastenrad durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter des Trägervereins.

Rudi Mühlhans und Kolleg*innen

Gemeinsam Zeit verbringen, Neues entdecken, Nachbarschaft leben im Quartierstreff WIR SIND STEIN

Im Quartierstreff Stein fanden zahlreiche regelmäßige und besondere Angebote statt – darunter Vorträge, Informationsabende und weitere Veranstaltungen. Besonders beliebt sind die Sitzgymnastikstunden. Jeden Mittwochnachmittag kommen zudem Nachbarinnen und Nachbarn zusammen, um in geselliger Runde zu handarbeiten, sich auszutauschen und gemeinsam Gesellschaftsspiele zu spielen.



Gemeinschaft zu erleben fördert die Lebensqualität. Fotoquelle: TVJA

Herzlichen Glückwunsch!

Irgendwann ist immer das erste Mal. Piero Loreto absolvierte von September 24 bis August 25 als Erster in der Geschichte des TVJA ein Berufspraktikum zum staatlich anerkannten Erzieher. Bei Redaktionsschluss war die Ausbildung zwar noch am laufen, aber wir gratulieren ganz herzlich zur mit 1,0 bestandenen praktischen Prüfung im Jugendtreff Ein-Stein und wünschen für die Zukunft alles Gute! Schweren Herzens kann er wegen der schweren Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Jugendarbeit nur in geringem Umfang weiter bei uns mitarbeiten.



Piero Loreto ist der erste Praktikant im TVJA, der eine Ausbildung zum Erzieher absolviert hat. Fotoquelle: TVJA

Veranstaltungskalender – Sommer 2025

Gemeldete Termine von Mai - September 2025

WANN	DETAILS	WAS	WO
bis 21.09.25		Ausstellung „Isar Zeit - Alles fließt, nichts bleibt“	Museum Geretsried
03.09.25	16:30 - 19:00 Uhr	Mario Kart Tunier - Gamingturnier	Stadtbibliothek Geretsried
05.09.25		Innenstadtfreitag Geretsried	Karl-Lederer-Platz
06.09.25	09:30 Uhr	Nordic Walking -Treff am Neuen Platz (Samstags bis 25.10.2025)	Treffpunkt Brunnen am Neuen Platz
06.09.25	15:00-17:00 Uhr	Überleben in der Natur, Naturführung für Kinder und Familien	Treffpunkt Parkplatz Böhmwiese
12.09.-05.10.25		Ausstellung Maximilian Fließbach gen Marsilius	Stadtgalerie Geretsried
12.09.25	19:00 Uhr	Konzert - Ludwig Seuss Band feat. Dr. Will	Ratsstuben / Karl-Lederer-Platz
13.09.25	10:00 - 10:15 Uhr	Bilderbuchkino (an jedem zweiten Samstag im Monat)	Stadtbibliothek Geretsried
13.09.25	19:00 Uhr	Konzert - Vollmer family	Ratsstuben Geretsried
14.09.25	10:00 - 13:00 Uhr	Vielfalt durch Pflege - Artenreiche Kulturlandschaft, Naturführung Babenstubener Moore	Erholungsgebietsparkplatz am Bibisee, Königsdorf
14.09.25	12:00 - 18:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals / Dorffest in Gelting	Dorfplatz Gelting
16.09.25	17:00 - 20:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
18.09.25	16:00 - 18:00 Uhr	Jugendratssitzung	Rathaus - großer Sitzungssaal
18.09.25	19:00 - 21:00 Uhr	Vortrag - Am grünen Fluss	Rathaus - großer Sitzungssaal
19.09.25	17:00 - 20:00 Uhr	Let`s Play - Spieleabend (und am 28.11.2025)	Stadtbibliothek Geretsried
20.09.25	12:00 - 16:00 Uhr	Flohmarkt am Neuen Platz	Quartiermanagement am Neuen Platz
21.09.25	12:00 - 17:00 Uhr	EASY Rolling - Das Fahrrad- und Mobilitätsfest	Karl-Lederer-Platz
21.09.25	12:00 - 17:00 Uhr	Verkaufsoffener Sonntag	
22.09.25	10:00 - 12:00 Uhr	Seniorenprechstunde mit Dr. Sabine Gus-Mayer (20.10.2025, 17.11.2025, 22.12.2025)	Quartierstreff WIR SIND STEIN

Veranstaltungen
 Familie
 Umwelt
 Sport
 Bürgerbeteiligung
 Stadtentwicklung
 Verwaltung
 Kultur
 Wirtschaft
 Energie

WANN	DETAILS	WAS	WO
23.09.25	17:00 - 20:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss / Entwicklungs- und Planungsausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
26.09.25	19:00 - 21:00 Uhr	Kulturpreisverleihung	Ratsstubensaal
27.09.25	19:00 - 22:00 Uhr	Konzert Norisha und Max Grosch	Ratsstubensaal
30.09.25	17:00 - 20:00 Uhr	Stadtratssitzung	Rathaus - großer Sitzungssaal
03.10.25	19:00 - 23:00 Uhr	Geretsried tanzt	Ratssuben Geretsried
04.10.25	12:00 - 17:00 Uhr	Geburtstagsflohmarkt und Brunch – 22 Jahre Jugendtreff	Jugendtreff Ein-Stein
05.10.25	10:00 - 13:00 Uhr	Bayerns Seltenste: Arten der Trockenlebensräume an der Isar bei Geretsried	Treffpunkt Parkplatz Eisstadion
06.10.25	19:00 - 21:00 Uhr	Lesung: Autorin Ulrike C. Hofmann und Kriminalhauptkommissar Ludwig Waldinger - „Zeitreise Mord“ (True Crime)	Stadtbibliothek Geretsried
07.10.25	17:00 - 20:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
09.10.25	14:00 - 15:30 Uhr	Vortrag: Die Maschen der Trickbetrüger	Quartierstreff am Johannisplatz
10.10. - 31.10.25		Ausstellung: Justine Bittner	Stadtgalerie Geretsried
10.10. - 31.10.25		Ausstellung: Kristina Johlige Tolstoy	Stadtgalerie Geretsried
11.10.25	18:00 Uhr	Happy Saftladen – 42 Jahre Jugendzentrum	Jugendzentrum Saftladen
11.10. - 12.10.25		StraßenKUNSTfestival	Karl-Lederer-Platz
12.10.25		Verkaufsoffener Sonntag	
14.10.25	17:00 - 20:00 Uhr	Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport	Rathaus - großer Sitzungssaal
16.10.25	20:00 - 22:00 Uhr	Konzert Schäfer Brustmann horn	Kulturbühne Hinterhalt
19.10.25	10:00 - 12:00 Uhr	Naturführung Wildfrüchte im Herbst	Treffpunkt Parkplatz Böhmwiese
21.10.25	16:00 - 18:00 Uhr	Jugendratssitzung	Rathaus - großer Sitzungssaal
21.10.25	17:00 - 20:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss / Entwicklungs- und Planungsausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
28.10.25	17:00 - 20:00 Uhr	Stadtratssitzung	Rathaus - großer Sitzungssaal
29.10.25	16:30 Uhr	Halloween Film „Das Geheimnis des grünen Hügels“	Stadtbibliothek Geretsried
06.11. - 23.11.25		Ausstellung Wolfgang Mussgnug	Stadtgalerie Geretsried

WANN	DETAILS	WAS	WO
11.11.25	17:00 - 20:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
16.11.25	14:00 Uhr	Volkstrauertag	Waldfriedhof & Gelting
18.11.25	17:00 - 20:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss / Entwicklungs- und Planungsausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
19.11.25	18:30 - 20:00 Uhr	Vortrag „Die Philosophie des Dr. Edward Bach“	Quartierstreif am Johannisplatz
21.11.25	14:00 - 19:00 Uhr	Bundesweiter Vorlesetag - Vorlese-Rallye	Stadtbibliothek Geretsried
21.11.25		Sportlerehrung	Ratsstuben
25.11.25	17:00 - 20:00 Uhr	Stadtratssitzung	Rathaus - großer Sitzungssaal
27.11.25	18:00 Uhr	Vortrag Helmut Schmidmeier: „Vom Klostergut zur Gemeinde Geretsried“	Ratsstubensaal
28.11. - 14.12.25		Ausstellung Elisabeth Biron von Curland	Stadtgalerie Geretsried
29.11.25	15:00 - 18:00 Uhr	Steiner Weihnachtsfeier	Quartierstreif WIR SIND STEIN
29.11.25	18:00 Uhr	75 Jahre Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn	Ratsstubensaal
02.12.25	17:00 - 20:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
03.12.25	15:00 - 17:00 Uhr	Vision Board - Kreativworkshop	Stadtbibliothek Geretsried
04.12.25	17:00 - 20:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss / Entwicklungs- und Planungsausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
05.12. - 07.12.25		Christkindlmarkt	Karl-Lederer-Platz
09.12.25	17:00 - 20:00 Uhr	Stadtratssitzung	Rathaus - großer Sitzungssaal
13.12.25	13:00 - 19:00 Uhr	Handwerklicher Weihnachtsmarkt am Neuen Platz	Quartiersmanagement Neuer Platz
13.12.25	17:00 - 19:00 Uhr	Adventstreffen am Johannisplatz	Quartierstreif am Johannisplatz

Wiederkehrende Veranstaltungen

Auf dem Karl-Lederer-Platz

WANN	DETAILS	WAS
Jeden Dienstag	07:30 - 12:30 Uhr	Grüner Markt Karl-Lederer-Platz

Jugendtreff Ein-Stein, Steiner Ring 22a

WANN	DETAILS	WAS
1. Freitag im Monat	18:00 Uhr	Mitbestimmungsversammlung
Jeden Freitag	17:00 - 20:00 Uhr	Koch - und Backaktion

Jugendzentrum Saftladen, Adalbert-Stifter-Straße 15

WANN	DETAILS	WAS
1. Do. im Monat	17:30 - 19:30 Uhr	Mitbestimmungsversammlung
2. Samstag im Monat	Ab 17 Uhr	Spielenachmittag
4. Samstag im Monat	Ab 17 Uhr	Turnierabend
Jeden Freitag	16:00 - 19:00 Uhr	offene Holzwerkstatt für Kinder von 8 bis 14 Jahren
Jeden Freitag	17:00 - 20:00 Uhr	Der Saft kocht! (Koch- & Backaktion) Jugendzentrum

Quartiersmanagement am Neuen Platz

WANN	DETAILS	WAS
Jeden Dienstag	Ab 16:00 Uhr	Offenes Boule-Spiel mit den Kugelwurfreunden Geretsried (bei gutem Wetter, ab 12 Grad)
Samstags	10:00 Uhr	Nordic-Walking-Treff

Quartierstreif am Johannisplatz

WANN	DETAILS	WAS
2. Montag im Monat	15:00 - 16:00 Uhr	Sitzgymnastik mit Fr. Rieß
2. und 4. Dienstag im Monat	Ab 18 Uhr	„Gesprächskreis O.K. statt K.O. mit Hr. Krohn und Hr. Hauser. Alle sind willkommen!“
1. Do. im Monat	16:30 - 18:00 Uhr	Offener Handarbeitstreif für alle mit Fr. Umlauf!
Jeden Montag	09:00 - 12:00 Uhr	Wir sind da! Für Anliegen & Fragen zum Stadtteil!
Jeden Dienstag	09:00 - 10:30 Uhr	Offene Eltern-Kind Gruppe 0-3 J.
Jeden Dienstag	14:00 - 18:00 Uhr	Helferkreis Asyl & Integration (Stadt Geretsried)
Jeden Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	Wir sind da! Für Anliegen & Fragen zum Stadtteil!
Jeden Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	Offenes Spiel- und Bastelangebot für Kinder & Familien
Jeden Donnerstag	18:30 - 19:30 Uhr	Yoga im Treff mit Brigitte Kachel (mit Anmeldung)
Jeden Donnerstag	08:30 - 10:00 Uhr	Offene Beratung für alle durch Fr. König-Heinle von der Caritas
Jeden Donnerstag	13:30 - 16:30 Uhr	Stammtisch für Junggebliebene ab 50 Jahren
Jeden Freitag	15:00 - 17:00 Uhr	Generationsübergreifender Spielenachmittag (Termine siehe Aushang)

Quartierstreif Wir sind Stein

WANN	DETAILS	WAS
3. Montag im Monat	10:00 - 12:00 Uhr	Sprechstunde der Seniorenbeauftragten der Stadt
1. und 3. Dienstag im Monat	10:00 - 11:30 Uhr	„Hilfe bei psychischen Belastungen“ (Caritas-Angebot)
3. Dienstag im Monat	Ab 18 Uhr	Offener Treff zum Spielen, Ratschen, Zusammenkommen für alle After work
1-2 mal im Monat	14:00 - 15:00 Uhr	Sitzgymnastik mit Gerda Rieß
Jeden Montag	18:30 Uhr	Yoga mit Anna (auf russisch)
Jeden Montag	17:00 - 18:00	Pilates mit Galina (auf ukrainisch)
Jeden Mittwoch	14:00 - 18:00 Uhr	Handarbeits- & Spielenachmittag
Jeden Mittwoch	15:30 - 17:30 Uhr	Mathe-Nachhilfe (nicht in den Ferien)
Jeden Mittwoch	19:00 - 20:30 Uhr	Offener Tanzabend
Jeden Donnerstag	19:00 - 20:00 Uhr	Yoga mit Anna (auf russisch)
Jeden Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr	Yoga mit Brigitte Kachel
Jeden Freitag	15:30 - 16:30 Uhr	Russisch-Muttersprachkurs f. Kinder (nicht in den Ferien)
Jeden Freitag	17:00 - 18:00 Uhr	Selbsthilfegruppe für ukrainische Geflüchtete



Ein Vorbild für Inklusion

Verein Freunde psychisch Behinderter e.V.



Das offizielle Logo der WG



Sozialministerin Ulrike Scharf zu Besuch beim 20jährigen Jubiläum des Vereins Freunde psych. Behinderter e.V., Fotoquelle: Verein Freunde psychisch Behinderter e.V.

Der Verein Freunde psychisch Behinderter e.V. ist mittlerweile seit über 20 Jahren Träger von drei therapeutischen Wohngruppen für Menschen mit psychischer Erkrankung in Geretsried. Er hat es sich zum Ziel gesetzt Menschen, die aufgrund Ihrer Erkrankung einen erhöhten Unterstützungsbedarf in sämtlichen Lebensbereichen haben, gemeindenah und individuell so zu begleiten, dass ein Höchstmaß an Selbstbestimmung möglich wird. Dazu zählen u.a. die Unterstützung und Beratung in herausfordernden sozialen Beziehungen, die Entwicklung einer sinnstiftenden Tages- und Wochenstruktur, Assistenz im Bereich Wohnen und Haushalt, Angebote zur gemeinsamen Freizeitgestaltung sowie

das gemeinsame (Wieder-) entdecken von Fähigkeiten und Stärken. Innerhalb der Wohngruppen werden die BewohnerInnen aktiv in die Gestaltung der Gemeinschaftsräumlichkeiten, die Pflege des Gartens und die Versorgung der kleinen „WG-Hühnerschar“ miteingebunden, und erleben sich so stets aufs Neue als „wertvoll“ und „mitverantwortlich“ für das Gestalten ihres Zuhauses“.



v.l.n.r. Helgard van Hüllen und Sabine Lorenz -> Gründungsmitglieder des Vereins Fotoquelle: Verein Freunde psychisch Behinderter e.V.

Im März 2025 konnte der Verein das ehrenamtliche Arbeitsprojekt „MFG – Müll Freies Geretsried“ ins Leben rufen, in welchem BewohnerInnen der WGs an einigen Stunden pro Woche Müll an Geretsrieder Plätzen und Straßenränder sammeln, und dafür bereits viel positive

Rückmeldung von Geretsrieder Bürgern und Bürgerinnen erfahren haben. Ein solches Engagement soll künftig weiter ausgebaut werden, und dafür neue Projekte/ Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden, welche Menschen mit besonderem Förderbedarf eine sinnvolle und sinngebende Aufgabe ermöglichen.

Sabine Lorenz



Teilnehmer der Gruppe "MFG" beim Müllsammeln in Geretsried, Fotoquelle: Verein Freunde psychisch Behinderter e.V.

Verein Freunde psychisch Behinderter e.V.

Blumenstr. 23
82538 Geretsried
Tel: 08171/48 24 49
Fax: 08171/ 919157



Jährliche Teilnahme am Ramadama der Stadt Geretsried, Fotoquelle: Verein Freunde psychisch Behinderter e.V.



ProCit Geretsried e.V.

Gemeinsam für eine lebendige, attraktive und zukunftsorientierte Stadt



Der Verein **ProCit Geretsried e.V.** wurde im Jahr 2010 gegründet und ging aus der bereits seit längerem aktiven „Aktionsgemeinschaft des Geretsrieder Gewerbes“ (AGG) hervor. Mit der Gründung als eingetragener Verein öffnete sich die Gemeinschaft über den Einzelhandel hinaus auch für Gastronomen, Dienstleister, Handwerker, Freiberufler, Immobilienbesitzer, weitere Unternehmen und engagierte Privatpersonen. Ziel ist es, die Innenstadt Geretsrieds gemeinsam mit der Stadt, der lokalen Wirtschaft sowie den Bürgerinnen und Bürgern lebendig, attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten.

Von 2010 bis 2016 führte **Stefan Friedl** den Verein als Erster Vorsitzender. Ihm folgte **Ludwig Schmid**, der das Amt von 2016 bis Anfang 2024 innehatte. Seit 2024 steht nun **Rudi Utzinger** an der Spitze und bringt frische Impulse in die Vereinsarbeit ein. Der Vorstand besteht aus engagierten Vertreterinnen und Vertretern des lokalen Gewerbes, die sich ehrenamtlich für eine belebte Innenstadt einsetzen. Mit zahlreichen kreativen Aktionen hat sich der Verein in den vergangenen Jahren einen festen Platz im Stadtleben gesichert – darunter das Bürgerfest, das Baustellen-Beachfest, Adventskalender- Aktion und viele Events.

Zu den Mobilitätstagen und dem französischen Gourmetmarkt luden zusätzlich **verkaufsoffene Sonntage** ins Zentrum ein. In diesem Jahr organisierte ProCit einen verkaufsoffenen Sonntag gemeinsam mit dem Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung im Rahmen des **Streetfoodfestivals**.

Ein besonders beliebtes und zugleich soziales Projekt ist die jährliche **Wunschbaum-Aktion** in der Adventszeit. In Kooperation mit der Caritas erfüllt ProCit dabei Weihnachtswünsche von bedürftigen Menschen aus Geretsried – eine Herzensangelegenheit für alle Beteiligten.

Ein weiteres erfolgreiches Beispiel der Kooperation zwischen ProCit e.V. und Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung sind die **Innenstadt-Freitage**, die von April bis Oktober jeweils am ersten Freitag im Monat stattfinden. Unter wechselnden Mottos – etwa „Einstimmung auf die Wiesn“ – verwandelt sich die Innenstadt in eine lebendige Bühne für besondere Einkaufserlebnisse und kreative Aktionen.

Eine starke Initiative aus lokalen Partnern, die sich aus der **Geretsrieder Initiativ Plattform (GIP)** heraus formierte – darunter ProCit, der Gewerbeverband, die Stadt Geretsried, die Sparkasse, die Firma

Krämmel und die Baugenossenschaft – hat eine moderne gemeinsame Werbekampagne angestoßen und entwickelt. Mit Unterstützung der Agentur Stileffekt entstand die Kampagne **„Komm ins Zentrum“**, die über Social Media, Plakate und kurze Filme die Stärken des Stadtzentrums emotional und humorvoll überregional vermittelt: eine lebendige Atmosphäre, attraktive Angebote und hohe Aufenthaltsqualität. Im Mittelpunkt stehen echte Geretsriederinnen und Geretsrieder – vor und hinter der Kamera. Mehr zur Kampagne unter: www.komm-ins-zentrum.de

ProCit Geretsried e.V.

Mit seinem vielfältigen Engagement macht ProCit Geretsried e.V. deutlich: Die Innenstadt ist mehr als nur ein Ort zum Einkaufen – sie ist ein Ort der Begegnung, des Erlebens und des Zusammenhalts. Der Verein lebt vom ehrenamtlichen Einsatz seiner Mitglieder – und davon, dass Stadt, Wirtschaft und Bürgerschaft gemeinsam an einem **lebendigen Zentrum** arbeiten.

Mehr zum Verein unter: www.procitgeretsried.de



v.l.n.r.: Stephanie Wagner, Karin Kolitsch, Frederik Holthaus, Verena Heiler-Loth, Rebecca Geisler, Michaela Kunstmann, Rudi Utzinger, Markus Eggerdinger, Sven Lockemann, Ludwig Schmid Fotoquelle: ProCit Geretsried e.V.



Beim Bürgerfest feierten Groß & Klein...

Weitere Impressionen unseres Bürgerfestes.
Fotoquelle: Stadt Geretsried



GERETSRIEDerRÄTSELn

Beim Bürgerfest feierten Groß & Klein, doch schlichen sich die Fehler ein.
In dieser Ausgabe setzen wir auf Ihr versiertes Auge beim Erkunden unseres Suchbildes.



HINWEISE:
In diesem Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Kannst du sie alle entdecken?



Viel Vergnügen mit unserem
Geretsrieder Bilderträtzell!

Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Bitte beachten Sie auch aktuelle Meldungen und Aushänge

Rathaus Karl-Lederer-Platz 1	Mo - Fr	7:30-12:30 Uhr
	Di	14:00-16:00 Uhr
	Do	14:00-18:00 Uhr

**Einwohnermeldeamt aktuell im Container Rathausinnenhof.
Zugang über das Rathaus möglich.**

Fachbereich Familie, Soziales & Sport 1. OG PulsG, Karl-Lederer-Platz 18	Mo - Fr	7:30-12:30 Uhr
	Di	14:00-16:00 Uhr
	Do	14:00-18:00 Uhr

Stadtarchiv Elbestr. 25B	Mo - Fr	7:30-12:30 Uhr
	Di	14:00-16:00 Uhr
	Do	14:00-18:00 Uhr

Museum Graslitzer Str. 1 Bitte beachten Sie aktuelle Meldungen auf der Website www.geretsried.de/museum	Di, Mi	14:00-16:00 Uhr
	Do	17:00-19:00 Uhr
	Fr, Sa, So	14:00-16:00 Uhr

Bauhof Böhmerwaldstraße 60	Mo - Do	7:00-16:00 Uhr
	Fr	7:00-12:00 Uhr

Wertstoffhof Malvenweg Bitte beachten Sie aktuelle Meldungen auf der Website www.geretsried.de/wertstoffhof	Di	9:00-12:00 Uhr
		13:00-17:00 Uhr
	Mi - Fr	7:30-12:00 Uhr
	Sa	8:00-12:00 Uhr

Grüngutannahme Jeschkenstraße	Mo, Mi	10:00-17:00 Uhr
	Sa	9:00-12:00 Uhr

Geretsrieder Hallenbad Adalbert-Stifter-Straße 22 Bitte beachten Sie aktuelle Meldungen auf der Website www.hallenbad-geretsried.de	Mo	6:00-09:00 Uhr
		20:00-22:00 Uhr
	Di	13:00-17:30 Uhr
	Mi	13:00-16:00 Uhr
	Do	6:00-08:00 Uhr
		14:00-17:30 Uhr
	Fr	14:00-22:00 Uhr
Sa	10:00-18:00 Uhr	
So	10:00-18:00 Uhr	

Stadtbibliothek Adalbert-Stifter-Str. 13	Di	12:00-18:00 Uhr
	Mi	10:00-16:00 Uhr
	Do	12:00-19:00 Uhr
	Fr	12:00-18:00 Uhr
	Sa	9:00-12:30 Uhr

Volkshochschule Adalbert-Stifter-Str. 13 Neue Adresse ab Sommer 2025: Elbestr. 25	Di - Fr	9:00-12:00 Uhr
		14:00-17:00 Uhr

Stadtwerke Geretsried Blumenstraße 16	Mo-Fr	8:00-12:00 Uhr
		13:00-16:30 Uhr
	Do	8:00-12:00 Uhr
	Fr	13:00-18:00 Uhr

Stadtgalerie Elbestraße 27A Bitte beachten Sie aktuelle Meldungen auf der Website www.geretsried.de/galerie	Fr	14:00-18:00 Uhr
	Sa	14:00-18:00 Uhr
	So	14:00-18:00 Uhr

**Persönliche Behördengänge sind mit vorheriger
Terminvereinbarung möglich.**

Bitte nutzen Sie hierfür das Terminmanagementsystem unter
www.geretsried.de/termine
Vieles geht mittlerweile aber auch Online: eine Übersicht über

Impressum:

Herausgeber: Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1

V.i.s.d.P.: Erster Bürgermeister Michael Müller

Redaktionsleitung: Thomas Loibl

Redaktion: Julia Brandner, Mona Mayer, Anita Zwicknagl,
Ursula Mackensen (WGV), Beate Ruda (VHS), Sabrina Schwenger
(Musikschule), Rudi Mühlhans & KollegInnen (TVJA), Marianne Hagl,
Hannah Vogel, Alexandra von Alvensleben, Alexander Land (Eavor),
Cornelia Absmanner, Roswitha Fößner, Nadine Klemt,
Michael Müller, Janina Kleiber, Lukas Gellner,
Veronika Platz (Krämmel GmbH & Co. Verwalungs KG),
Verena Heiler-Loth, Rebecca Geisler, Jasmin Herzmansky,

Organisation: Lena Kovacevic

E-Mail: pressestelle@geretsried.de

Internet: www.geretsried.de

Bildrechte: Stadt Geretsried

Auflage: 12.000

Druck: Kreiter Druckservice GmbH

Gestaltung/Satz: www.hahn-littlefair.de

Fotoquelle: Stadt Geretsried




Stadt Geretsried
...einfach anders!

Fotoquelle Hintergrund: istockphoto Xurzon